Wiesbadener Zeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbeden, Bahnhofstraße 33. Annahme-sfellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33 und Langasse 21. Fernaprecher: Sammelnummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassauische Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FUR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Bezugsprein monati. RM. 2.- surägi. 35 Rpf. Trägerichn, durch die Pest RM 2.-- (einzehl. 20 Rof. Postaliere RM 2.— (einschl. 20 Epf. Postzeitungsgebühr, nungt. 36 Epf. Bestell-geld. Bestellungen beim Verleg, bei jedem Postamt u. den Annahmestellen. Erscheinungsweise: täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Sechs Ziele des feindlichen Bombenterrors

"Erbarmungslose Brutalität" gegen unsere Kulturstätten - Verblendung bls zur Borniertheit - Abrechnung folg T

IPS. Beute, ju Beginn bes 5. Kriegsjahres, ift tein Zweifel mehr möglich: Der anglo-ameritanische Luftterror gegen bie beutiche Zivilbevölferung ift eine militarische und politische Aftion, die mit einfalter Berechnung geplant und mit abjuluter Rüdschitzlosigseit durchgeführt wird. Die terroriftische Absicht wird von den Feindmächten selbst unumwunden zugegeben. So berichtet der Luftsahrtforrespondent des "Dailn Steich" aus dem Hauptquartier der britischen Bomberstreitkräfte, das man
der deutschen Gevöllerung teine Pause zwischen
den Luftangriffen lassen durfe. Bei unvermindertem
den Auftangriffen lassen durfe. Bei unvermindertem
den durf auf die Bepöllerung merde eines Tages die Drud auf die Bevolterung merbe eines Tages bie Rervenbelaftung ju groß werben und ber Biber-ftandsgeift gebrochen fein. Deshalb muffe ein und biefelbe Stadt wieder und wieder bombardiert werben. Derartige Feinbstimmen liegen gu Dugenben

Es ift baher burchaus logisch, wenn ber be-unte ichwedische Militarkrititer Oberft Bratt in "Stodholms Tibningen" ju bem Ergebnis tommt, bag jeber, ber nach ben Bombardierungen pon daß jeder, der nach den Bombardierungen von hamburg. Maisand und Berlin noch behauptet, es handele sich um seine Terrorangrisse gegen die Jivilbevölkerung, sich selbst und andere hinters Licht führt. Selbst der britische Theologe Dr. I. H. Oldbem sieht sich zu dem Eingeständnis gezwungen, daß diese rüchichteilosen Terrorangrisse auf deutsche Menschen und Wohnstätten eine "erdarmungslose Brutalität" darstellen, die vollkommen im Gegenstat aus allen Liefen der Linikisation siehen. fat gu allen Bielen ber Bivilifation fteben.

Bie gang anders bat boch ber Chef einer beutichen Luftflotte gedacht und gehandelt, als er am 10. Diai 1940 ju Beginn bes Weitfeldjuges folgenden Befehl an die ihm unterftellten Einheiten ergeben ließ:

Berichiedene Orte Frankreichs mit wichtigen militariiden Ginrichtungen und Bertehrsinoten-puntten ober in ber Rabe liegenben Luftmaffen-Ruftungsbetrieben befigen ragende funftleriich fehr wertvolle Baubentmaler. Sierunter tommen u. a. in Frage bie gotifchen Rathebralen von Amiens, Laon, Reims, Chartres, Rathebralen von Amiens, Laon, Reims, Chartres, Beauvais, Trones, Revers, Bourges und Paris. Derartige Bauten burfen auf teinen Fall angegriffen werden. Erfordert die Lage einen Angriff gegen militärische Ziele in oder bei den genannten Orten, so sind diese so zu führen, daß die aufgeführten Bauten geschont werden und nicht der Zerkörung anheimfallen. Gämtliche Bejagungen find hieruber eingehend zu belehren."

So ift der Luftfrieg von beut ich er Geite geführt worben. In nicht wenigen Fallen haben beutiche Gol-

baten unter Ginfag ihres Bebens Rathebralen unb Rirden Frantreichs nor ber Berftorung burd Beuer-brunfte gerettet. Wahrend Frantreichs Rulturftatten unversehrt geblieben find, hat blindwüriger Bomben-terror der Briten und Amerikaner jeht ichon hunderte deutscher Rationalheiligtumer in Trummer gelegt. Alle Terrorangriffe der Anglo-Amerikaner haben

die gleiche Tendenz. Fragen wir, was fie wollen, ertreben und bezweden, jo fann bie Antwort nur

1. Die innere Front germurben. Bu bem 3wede merben unfere Bohn- und Rulturftatten rudfichtslos sernichtet und die zivile Bevölferung, Frauen und Kinder, Greise und Krante, mit kafter Uederlegung bingemordet. 2. Dadurch auch die Kampffronten, die unmittelbar am Feinde stehen, erschüttern. Durch Mort und Schrift soll die heimarfront nach der Auffaffung unferer Geinde ber Rampffront einen Doldstog in den Ruden verschen. 3. Die Waffen und Munitionsbeschaffung gerichlagen. Deshalb richten lich die Feindangriffe nicht nur gegen die Arbeitstäten, sondern in gleicher Weise auch gegen alle Arbeitskräfte beiderlei Geschlechts. 4. Rein Unterstätel ichied mehr zwischen Kriegsfront und heimaftront! Aber badurch, daß die Rampfer in ber heimat feine Waffen in der Sand haben, sollen durch den Luft-terror die Schreden des Krieges erhöht werden und alles überbieten, was die Menschheit bisher erlebte. 5. Europa eine Wifte! Die Kriegssurie soll zu einer Ariegogeisel werben, die gang Europa in ein Trummerfeld verwandelt, 6. Dadurch hoffen bie

Ameritaner ben Triumph ihrer Technit aller Belt gu Demonitrieren und fich fo die Aftivlegitimation für ein Ueber-Berfailles ju verschaffen, Deshalb merben auch heute icon in USA. Friedensplane und Brogramme am laufenben Banbe fabrigiert.

Diele feindliche Biel. und 3wedfenung fteht flar por unferen Mugen. Das vierte Kriegsjahr liegt licht erzeugen die Terrorangriffe nicht Kleinmut und Berzweiflung, wie die Feinde glauben, sondern eine haß und Rachegesinnung, wie sie im herzen Europas noch niemals loderte. Es ist eine ungeheure Berblendung, sich einzubilden, daß die anglo-amerikanischen Ingenieure und Techniker ben Stein der Welfen gefunden haben und daß ber beutiche Erfindergeift in ber Berforgung unferer Soldaten mit ben beften Baffen erftorben mare. Es ift eine nicht minber große Berblenbung, nicht feben ju molten, daß Groß-beutschland und die mit ihm verbundeten Machte beute weder technich noch wirtschaftlich zu schlagen jind. Schlieflich ist es eine bis zur Borniertheit gehende Berblendung, da freiheitsliebende und liegesbewußte deutsche Bolt mit Kriegsmethoden anjugreifen, gegen die indische Kulis wehrlos fein mogen, nicht aber das wehrhafte Großbeutschland.

Soldatisches Denken und fiandeln

Ein Telegramm des Führers zum durchgeführten "Tag der Wehrertüchtigung"

Berlin, 6. September. Der Fuhrer hat gum Tag ber Wehrertuchtigung am 4. und 5. September an ben Jugendfifter bes Deutschen Reiches, Arthur Azmann, jolgendes Telegramm gerichtet:

Guhrerhauptquartier, ben 4. Geptember 1943 Mit dem Tag der Wehrertüchtigung am 4. und 5. September legt die hitler-Jugend in allen Gebieten des Reiches vor dem deutschen Bolf Zengnis ab über ihr Können in der vormilitärischen Ausbisdung als Vorbereitung zum Wassendienst in der Wehrmacht. Während diese in beispiellosem heldensampl ihr Meugerstes sur die Zufuntt Großdeutschlands einsetz, stählt in der heimat die Jugend Körper und Geist.

Runftig wird jeber heranwachsenbe Jahrgang in ben Wehrertiichtigungslagern durch frontbemahrte Golbaten, die felbst jum großen Teil S3. Führer waren, erzogen. Golbatifches Denten und handeln auf nationalsozialistifcher Grundlage find das Biel biefer

Die bisher burch bie bitfer-Jugend ausgerichteten Jungen bemufren fich bereits in ben Reihen ber

Sierfür fpreche ich ber Reichsjugenbführung meinen Dant aus.

Bie bie Leiftungswettfampfe ber Marine-Sitler-Jugend, begm. Flieger-Sitler-Jugend in Stralfund und Queblindurg bem Gedenten ber tapferen Manner zur See und in ber Luft galten, fo fei in allen beulichen Gauen ber Tag ber Wehrertüchtigung insbesondere bem feillen Selbentum ber felbittos in ben Divifionen des Seeres und ber BBaffen.ff tampfenben Frontfolbaten geweiht.

Frontfoldaten geweiht.

Die Front erwartet, daß die hitler-Jugend im ichwersten Schidsalsslaups auch sernerhin ihre höchste Aufgabe darin sieht, den fampsenden Truppen den besten soldatischen Rachwuchs zuzusühren.

Rationalsozialistischen Wollen und handeln sollen immer stärker in der Haltung und im Auftreten der Jugend zum Ausdruck kommen.

Dann wächst jenes harte Geschlecht heran, das am Ende alle die unserem Bolke vom Schidsal vorbeitimmten Aufgaben erfolgreich lösen wird.

beftimmten Aufgaben erfolgreich lofen wirb. Abolf Sitler.

Großadmiral Raeder Vertreter des Führers Cofia. 6. Ceptember. Conntagvormittag fan-Chre gu erweifen und ibm ibre Liebe und Unhanglichfeit gu bezeugen.

König Boris im Rila-Kloster beigesetzt

ben bier unter Anteilnahme ber gangen Benofferung bie Trauerfeierlichfeiten für Geine Dajeftat Boris III., Ronig ber Bulgaren, ftatt.

Die Beierlichkeiten begannen in ber Rathe brale Alexander Remift, in der von elf Metropoliten nach dem feierlichen orthodogen Ritus; unter Uffiftens von insgefamt 100 hoben Beiftlichen die Totenmeffe gelebriert murbe. Un bem Gottesbienft nahmen 3bre Dajeftat & ont. gin Johanna mit dem Bringen Rpril und alle anderen Mitglieder ber toniglichen Famille teil, die ausländifchen Delegationen, bas Diplomatifche Rorps, die bulgarifche Regierung mit bem Minifterprafidenten Giloff an ber Spige und fonftige hohe Burbentrager, Die bul-garifche Generalität, die Abgeordneien des Cobranje und die namhafteften Bertreter des geis ftigen und fünftleriichen Lebens.

Am Solug bes Gottesbienftes murbigte ber Metropolit Reofit von Bibin die Berfonlich-feit und bas Werf bes verftorbenen Ronigs in ergreifenden Borten. Cobann murbe ber Carg mit den fterblichen Heberreften des großen Berftorbenen von Mitgliedern der Regierung, der bulgarifden Generalität und bes Prafidiums des Sobranje aus der Kirche getragen und auf die Lafette gehoben. Der Trauerzug bewegte von der Rathedrale durch die hauptftragen der Stadt sum Bahnhof, vorbei an Sunderttau-fenden von trauernden Menichen. Ihm wurden Kranze der foniglichen Familie, des Finbrers und der ausländischen Saatschefs, weiter der bulgarifden Regierung und Armee voraus-getragen. Dem Sarge folgten Königin Johanna mit dem Pringen Ruril und den übrigen Mitgliebern ber toniglichen Samilie, weiter die Bilber ber ausländlichen Delegationen, an ber Epipe ber Bertreter bes Gubrers, Großadmiral Raeder, die Mitglieber ber Delegationen, barunter bie beutiche Delegation mit bem Generalfeldmaricall Reitel, bem Staats fefretar bes Musmartigen Amtes, von Steen . gracht, und ben übrigen beutichen Bertretern. fowie Trauergafte, die an ber Geier in der Rathe-brale teilgenommen hatten. Den Abichlug bes Buges bilbete bie militarifche Chrenformation, an deren Spige ein dentiches Ehren-bataillon unter Borantritt eines Mufif-forps der deutichen Aricasmarine maricierte. Die offiziellen Tranericierlichkeiten fanden ihren Abichluß am Babnbof der Landeshauptfabt, von mo die fterblichen Ueberrefte Konig Borig III. in das bulgariiche Rationalheiligtum, bas Rila-Rlofter, jur letten Rube gebracht murben.

Auf ber mehrftundigen Sahrt maren die fterblichen Ueberreite bes Ronigs auf allen Stationen, an benen der Bug bielt, Gegenstand ergreifender Guldigungen des bulgarifden Bolfes. Bon weit ber maren bie Bauern und Bauerinnen gefommen, um bem Ronig die lette

Die ju der Trauerfeier im Rlofter Rila ge-labenen Gafte, ein fleiner, der foniglichen ga-milie besonders nabestebender Rreis, begab fich in gablreichen Wagen jum Rlofter, dem bulgariichen Rationalheiligtum. Die gesamte hobe Geiftlichkeit der bulgarischen Rationalkirche wohnte dem nun folgenden Traueratt bei. In einer Gruft zu Fühen des heiligen Johann wurde die fterbliche Dulle des Zaren Boris beigefest. Die ichlichte Marmorplatte, unter ber nunmehr ber Bar feine Rubeftatte gefunden bat, tragt die Auffichrift Boris III., Bar der Bul-Januar 1894" und darunter "18. Muguit 1943".

Unter den Gefängen ber Monche, den Galutichuffen famtlicher bulgarifder Garnifonen und bem Lauten ber Gloden bes Aloftere murbe ber

Sarg in die Tiefe gelaffen.
Damit find die Trauerfeierlichfeiten für den verftorbenen Jaren, der von feinem Bolfe über alle Magen geliebt wurde, beendet.

Zwei neue Eichenlaubträger

Gubrerhauptquartier, 6. Geptember. Der Führer verlich bem Rommenbenr ber ff-Banger-aren bierbivifion "Das Reich". 44. Gruppenführer und Generalleutnant ber Baffen-ff Balter Rru-ger als 286. Golbaten ber beutichen Behrmacht bas Cichenlaub gum Ritterfreng bes Gifernen Rreuges.

Der Guhrer verlich am 4. Geptember bas Gidenlaub jum Ritterfreug bes Gifernen Rrenges an Generalleutnant Sorit Grogman n n, Rommanbeur einer Infanteriedivifion, als 292. Solbaten ber beutichen

Fragezeichen Kanada

Von Wilhelm Ackermann

Dag ber britische Premierminister auch nach bem Abichlug ber Konferen; pon Quebec noch in Amerika verblieben ist und nachträglich noch einmal ben Brafibenten ber Bereinigten Staaten in Baibington aufgefucht bat, gab in England wie in den USA. Anlag ju mancherlei Gerüchten. Unter ihnen tauchte auch wieber bas auf, es werde beiber jeits bes Atlantit nun für an der Zeit gehalten, ein engeres englifch-ameritanisches Berhaltnis anzubahnen vom politiich-militarifden Bundnis bis bin gu einem weitgehenden Sandels- und Wirticalisver-trag, und diefen Themata widmeten fich bie beiden Manner in Walhington. Go murbe bas vorher fällige Thema USA.—Ranada gleich abgeloft burch bas umfaffenbere: USA.-Empire, ohne bag bafür frei-lich mehr Anhaltspuntte vorgelegen hatten, als jene Mutmagungen über Churchills weitere Anwesenheit in ben Staaten. Die Betrachtungen über Ranaba im besonderen waren allerdings nicht gang so unfun-biert; man verzeichnete in dieser Beziehung zunächst die Bahl von Quebec als Konserenzort. Schlieflich hatte Churchill schon oft genug vorher den Weg nach Balbington gesunden und fand ihn ja auch hinter ber mieder, ner allem ober hatte man erftennlich erper wieder; vor allem aber hatte man erstaunlich ge-funden, daß Roosevelt nach der Konserenz in die fanadische Bundeshauptstadt fahr, um dort vor dem Barlament zu reden. Wenn auch seine Aussührungen ziemlich inhaltlos waren, so erschien der Borgang doch politisch inmpromatisch, zumal der Präsident mit der plumpen Bertraulichseit, die ein Wesensaug der Norsere sein sonn wit beine aus Ernadier und ber Pantees fein tann, mit bezug auf Ranabier und der Pankees sein kann, mit bezug auf Kanadier und Amerikaner von "Mitgliedern der gleichen Kamilie" sprach. Wan sieht natürlich in den interessierten Kreisen sehr deutlich, daß das seit langem sekthells dare Wohlgesallen der USA, an ihrem kanadischen Rachdar durch die englische Lage und Haltung gesördert und beglinstigt wird. Kawada ist für das bristische Mutterland in diesem Kriege ein ungemein wichtiger Kaftor geworden: als Rüstungslieserant von erheblichem Ausmaß, als Produzent von Schisszaum, in dessen Wenge es fast mit der eigenen englischen Erzeugung konsurriert, vor allem aber als Rohstossuche Lieserte es doch nach amtlichen sanadischen Angaden von dem ganzen Kriegsbedart der bijden Angaben von dem gangen Kriegebedar ber Alliferten an Ridel 95 vo., an Afbeite 58, an Alu-minium 40, an Bint und Quedfilber je 20, an Blei 15 und an Rupfer immer noch 12,5 v.S.

Run bat fich gleich bei Rriegsbeginn eines flar er-wiefen: England felbit war nicht in ber Lage, die fanadifche Industrie in ber erforderlichen Weife auszugestalten, weber finangiell noch technich. noch menichenmäßig. In all biefen Buntten mußten die Bereinigten Staaten einipringen: mit Anlages fapital zum Ausbau der Merte, mit Majchinenfieferungen und mit der Gestellung von Sachftaften. Sie taten das begreiflicherweise nicht um der schönen Ausgen der Kanadier willen oder um Gotteslohn, sondern ite sahen zu, wo sie blieben, gründeten Zweipgesellichaften ihrer Rullungsstumen, woraus sich eine ziemlich enge Ber flechtung ber beiberfeitigen Indultrie ergab, vereindarten mit ber fanabifden Regierung bie Boolung, d. f. die gemeinsame Berwaltung und Berwertung ber Kriegsrohftoffe, wodurch fie zugleich eine weitgebende Lentung auch der fanadischen Industrie ausüben tonnen. Diese Entwidlung bedeutete naturgemäß für das industriell noch nicht allgusehr vorgeichrittene Land einen Rud von feiner überwiegenben Agrarmirticaft fort und fin gur intenfiven Industrialisierung, zugleich aber auch benielben Rud fort von England und hin zu ben USA. Es tam ihm dabei zugute, daß es fich icon immer als das selbständigfte unter den britischen Dominien gefühlt hatte; nun ftieg bieles fein Geible-bewuftiein erheblich in ber fritiffen Beriobe, bie bas englische Mutterland im Jahre 1943 nach bem frangofiichen Zusammenbruch burdmachte. Denn bamals mar Ranaba als Musmeiditelle ber englifden Regierung für ben Sall einer beutiden Invafion vorgeschen, und Ottawa spielte bereits mit bem Ge-banten, an bie Stelle Londons ju treten, jedenfalls aber die zweite Sauptftadt bes Emp. res zu werden. Demals und spater entitand ja auch bas Gerede über englijd-ameritanifde Bereinigungsabsichten; und bei beren Anbahnung follte wiederum Kanada bie Migabe des Brudenichlags zwilchen ben beiden

großen Barinern gufallen. Indeffen gehoren diele Dinge, Tomert Die britifche

Unsere Jugend, die Garanten der deutschen Zukunft

Ansprache des Gauleiters auf einer Kundgebung der Hitler-Jugend in Worms

September. 3m Mittelpunft bes "Tages der Wehrertüchtigung" der hitter-Jugend itand im Gau heisen-Rassau eine vom Gebiet der Hollen im Gau heisen-Rassau eine vom Gebiet der Hollen im der Ribelungenstadt Worms veranstaltete Kundgebung, auf welcher die Jugend ihr Befenntnis jum tapseren Geist der Wehrhaftigkeit unseres Bollegte Mit Gauleiter und Reichskatthalter ablegte. Mit Gauleiter und Reichsftatthalter Sprenger maren gu biefer Beranftaltung führenbe Bertreter ber Partei, des Staates und der Behrmacht erichtenen, um damit die Bedeutung biefes Tages bejonders hervorzuheben.

Bur Rundgebung bes Rachmittags auf bem Blat ber Ration, auf ber Gauleiter und Reichstatthalter Sprenger iprach, mar die gesamte hitler Jugend bes Standorts angetreten. Die Jahnen bes Dritten Reiches begrengten die Mauern bes Blages; hitler-Jugend und BDM.-Madel füllten ihn, Gine Ehrentompanie ber Behrmacht war angetreten, ben jungen Rameraben bie Berbundenheit im Schidialstampf por Mugen ju führen, Unter bem Birbel ber Trommeln und bem Jubel ber Fanfaren betraten Gauleiter Sprenger, ber Gebietbführer, Sauptbannführer Ernit und weitere Bertreter ber Bartei, der Wehrmacht und der Stadt den Blay. Führerworte aus "Mein Rampf" riefen ben Jungen Die verpflichtenbe Treue ins Gedachtnis, der fie gerade bier in ber alteften Stadt bes traditions. reichen Gaues Helfen-Ralfau, ber Stadt der Ribelungentreue, besonders eingedent fein mullen. Jut Meldung an ben Gebietsführer trafen die letzten Läufer der Treucstaffeln des Gebietes ein, die das Bekenntnis eines jeden Bannes in einer Urkunde überbrachten, Drei Kuriere der hikler-Jugend wurden |pater verabichiebet, um biejes Gelobnis bes Gebietes Beijen-Raffau bem Reichsjugenbführer in Berlin qu überbringen. Es find bret Sitlerjungen, die fich bei einem britifden Terrorangriff auf unfer Gaugebiet bervorragend bemahrt haben.

Dann fprach ber Gebietsführer gu ben angetretenen Einheiten über ben Ginn des "Tages der Wehr-ertüchtigung". Die Jugend wolle damit, lo führte er aus, eine Glaubens- und Willensfundgebung augern. Sie fei heute im ganzen Reich angetreten, um fich zum fämpferischen Geift des Rationalfozialismus gu befennen. Gur fie gebe es nur eine Barole, glübende Liebe gur Beimat und eistalten Saß gegenüber allen ihren Geinden. Er ichlog feine Musfuhrungen mit der Berlefung bes Gubrertelegramms an ben Reichsjugenbführer und forberte von ber Sitter-Jugend bes Gebietes Beffen-Raffau, bag fie bie Erwartungen bes Führers mit leidenichaftlichem Ginat poll erfülle.

hierauf ergriff ber Gauleiter das Wort, um der por ihm aufmarichierten Bertretung ber Jugend bes Saues Worte bes Stolzes und ber Anerkennung gu agen. Er lentte bann ihren Blid auf die burch bie Baffentaten unferer Wehrmacht geichaffenen Garan-tien für die Bufunft unferes Boltes und ftellte baraus die Berpflichtung auf, bas Gewonnene mit bem gleichen fieghaften und tobesmutigen Geift gu erteidigen, mit bem es erfampit worben fei. Die ugend, fo führte ber Gauleiter weiter aus, miffe heute, welches Schidial ihr ber bah unferer Gegnet gugedacht habe. Gie beantworte bie lauten Berfundigungen bes Feindes, lie bereinft in 3mangsergiebung nehmen gu wollen, um bamit unfer Bolt für immer

ju veriffaven, baburch, baß lie ihr Wehrrecht in die Tat umfete, und fich in den Wehrertüchtigungslagern bas Ruftzeug für den soldatischen Einsat vermitteln lasse. Damit bereite sie sich für jene Stunde vor, der sie mit dem sesten Willen und dem beiligen Schwur entgegensehe, das unter Mübe und Opfer der Besten ertampfte Reich für alle Butunft gu fichern.

Ein Borbeimarich ber Sitler-Jugend bes Bannes Borms an bem Gauleiter, an beffen Seite ber Ge-bietsführer Sauptbannführer Ernft und ber Befehlshaber im Wehrfreis XII, General ber Infanterie Soroth, Mufftellung genommen hatten, ichlog fich der Rundgebung an.

Am Borabend bes Tages ber Behrertüchtigung hatte bie Gebietoführung mit ber Frantfurter Sitler-Jugend und ben Orcheftern mehrerer Banne eine bifgipliniert bargebotene feltliche Mulit im Frantfurter Saalbau gestaltet. Unter ber geschieften Leitung von Baul Schull, Wiesbaben, und burch verbinbenbe Worte Alwin Ruffers murbe ben Jungen und Mabein bas Etlebnis beuticher Innerlichfeit juteil, wie fie in ben Werten von Bractorius, Bach und Sanbel jum Ausbrud

Wie bas Bolfs- und Solbatenliederfingen ber Pimpfe und Jungmädel in allen Stanborten am Samstag, bewies auch diese Rulturveranstaltung bie Einheit von Rraft und Gemut unferes Bolfes in biefem Kriege. Am Borabend ihrer machtvollen Demonitration für harte und Wehrhaftigfeit be-taunte fich bie Jugend zu bem Leitgebanten ihres gefamten Rulturicaffens im Rriege: "Das Berg gibt bie Starte!"

Kurze Umschau

Reichomaricall Goring empling heute in feinem Saupiquartier im Often ben vom Gufrer mit ber Jufrung ber Geldäfte bes Stabochefs ber Sul, beauftragten Obergruppenführer Wilhelm Coep mann und hatte mit ibm eine langere Unterredung.

In einem britifden Safen trat ein weiterer Transport nordamerifanifder Regertruppen ein, die die Laden unter den durch die beutide Ubwehr bezimierten USM. Gliegern ausfüllen loffen, Rach englifden Berichten follen die neuangefommenen Piloten fich durch ihr "mar-tialifches Aussichen" hervorinn.

Nach einer Reutermelbung ans Ihanbul hatte bas türlische Motoridist "Rirlomeic", bas in einem fleinen Safen an ber Rufte bes Megaischen Meeres einiras, einen Zoten und zwei Berwundete an Borb, nachdem es von funf USM-Fingzeugen mit Mis. Feuer angegrissen worden war.

Nach japanischen Frontberichten bombarbierten jas panische Flieger am Camstag ben Tich ung ting. In gelag Blienem in ber Proving Jutien. Um gleichen Tage griffen lapanische Flieger ant bem Bangtse bie Schiffabet oberhalb Itichang bei Patung an und versenten zwei Schiffe. Begegnungen mit Ischunglingfliegern waren nicht zu verzeichnen.

Japane Birticaftominifter Didi fprach ben ja .

Japans Birticalisminiter Di in't fpran ben fa-panifden Bergarbeitern in einer Rebe im Aundfunt ben Dant ber Regierung für ihre großen Leitungen, besonders in ben letten Monaten, ans, die dazu führten, dah die gesorderten Gollathlen in ja-panifden Bergwertsuniernehmungen nicht nur allenthalben erreicht, sondern teilweise weit überschritten wurden.

Stimmung in Betracht tommt, ber Bergangenheit an und nicht einmal einer ichonen. Dan bat fich feite bem infolge ber Beranderung ber Kriegslage mieber pon bem Unionegebanten mit Almerita gu bem bes eigenen Empire aurudgefunden, und gerabe Churchill felber hat bleien in neuer Beit bei fich bie-tenber Gelegenheit mit ollem Nachbrud als bie Quinteffeng ber britifden Bolitit berausgeftellt. Mas freilich in Diefem Empiregulammenhang Ranada im besonderen angeht, fo lagt fich für England ber bort ingmijden an ben ameritanischen Rachbarn verlores nen Boben taum wieber gurudgewinnen. willich nur im Rahmen ber Ariegelieferungen, bas beiter Runde geblieben, aber es ift fein fol Stefter Lieferant geworben; Die englifche Ein-fuh; fehlt faft gang, Die aus ben USM, fteigt fietig. Und wenn England porerft noch ber größte Abnehmer ber fanabiichen Industrieprodustion ift, so ift ber amerifanische Rachbar boch ber zweitgrößte, und er pumpt nicht, wie England, sondern er bezahlt bar. Kanada hat auf Grund ber gunftigen Kriegestonjunt. tur bereits feine Anleiben an England gurudgegabit, was ührigens eine allgemeine Erscheinung in den Dominien ist, an der man in London eine sehr zweiselhafte Freude empfindet. Kanada hat weiter mit den USA, seinen politisch bedeutsamen gegen-leitigen Berteidigungsvertrag geschlossen. Man leitigen Berteidigungsvertrag geichloffen. Dan fiebt, es find genugend Anfage gur "friedlichen Durch-

bringung" bes Lanbes vom Gilben ber gegeben.

Bas bie Meinung ber Benolferung gegenüber biefer gangen Entwidlung angeht, lo ift fie zwiespältig, und zwar in erfter Linie von ber Abstammung her beeinflukt. Das frangofijche Element, das eine Minderheit von ziemlich einem Drittel barftellt, ift gegen allgu große Intimitat mit ben Bereinigten Staaten und erft recht gegen einen regelrechten Zusammenichlus. Denn innerhalb ber USA. mare fie eine hoffnungslofe und bedeutungs. lofe Minderheit, mahrend fie im Rahmen Ranabas nicht außer acht und Refpeti gelaffen werben fann. Die Benolferung britifcher Abstammung fühlt in bies fer Angelegenheit uneinheitlich; Die altere und mehr toriervatio ausgerichtete Generation ift nach wie por in erfter Linie für die Erhaltung bes Empire, unter Ausbau freilich ber Gelbftunbigfeit, für ben ichon bie neuere mirticaftliche Entwidlung vom Mgrate gum Industrieftaat die Borauslegungen und ben Unitog Es gibt aber auch Rreife, die ber ameritanlichen Berlodung unterliegen, und bie jene alte britifde Anichauungsweife, Ranaba werbe fich immer England flüchten, meil es fich von bem USA. ju England flugien, weit es jim ericheinen laffen. Appetit bedroft fuble, als überholt ericheinen laffen. Mag auch fein, daß hie und da zwar das Gefühl dies fer Bedrohung noch vorhanden ift, daß aber die Berbaltniffe bereite ftarter find, als eine folche Ertennts nis. Gewiß liegen bie Dinge nicht fo, als mare bie Frage, ob Ranaba ber 49. Stern in ber USA. Flage wird, unmittelbar atut. Aber zweifellos verläuft bie Entwidlung fichtlich in allen verfolgbaren Gingels beiten eber ju ben USAl. bin als ju England gurud, und bie Tage von Quebec und Ottawa maren bafür nur ein neuer Bemeis.

Grundsätzliche Neutralität Portugals

Liffabon, 6. September. Ju Beginn des 5. Kriegs-jahres unterftreicht der Direktor von "Diario de Roticias", Augusto de Castro, der als ehemaliger Diplomat oft als Sprachrohr des Augenministeriums gilt, erneut die grundlägliche Reutralität Bortugals. Er beiont, daß die abgelaufenen vier Kriegojahre für Portugal Jahre des Friedens gewesen sein, wenn auch voll Schwierigkeiten und Opfer, Rur karke Regierungen, die volles Gertrauen geniegen, fonnten Die Reutralitat einer Ration gemahrleiften.

IPS. Geine Maidine habe bie Aberquerung ber

Rordice mit nur brei Motoren begonnen, berichtet

ber einzig überlebenbe eines viermotorigen Salifar. Sunbert Meilen bon England entfernt

fette noch ein meiterer Motor aus, Gleich barauf fürsie bie Maichine ins Meer und gerbrach in amei

Teile. Durch bie Rettung biefes Fliegers, ber pon

Glud lagen fann, erhalt bie Offentlichfeit Runbe pon

bem Berlufte feines Bluggeuges. Beit sabfreicher find

aber bie Galle, von benen die Offentlichfeit über-

britifde Radrichtenbienft am 29, Juli b. 3. uns

einen Blid hinter bie Ruliffen gestattet, als er melbete, bas ber britifche Geenothienit innerhalb von 50 Stunben 101 britifche und nordamerifanische

Glieger aus ber norblee gerettet babe. Da er fabrungsgemag nur ein Bruchteil ber ins Meer ge-

ftursten Belatungen gerettet wird, und bie Umge. fommenen bie Geretteten mindeftens um bas Bier-face übertreffen, lo belauft lich ber Berluft in biefem

Siderlich ohne es au mollen, bat inbeffen ber

baupt nichts erfahrt.

Der OKW.-Bericht von heute

Wieder 37 Terrorbomber abgeschossen

Die starken Sowjetangriffe halten an - Geringe Gefechtstätigkeit auf der kalabrischen Halbinsel

Mus bem Guhrerhauptquartier, 6. Gept. Mitte ber Oftfront hfelten auch gestern ben gan- (Funtmelbung). Das Obertommando ber Wehrmacht jen Jag über an. gibt befannt:

Die ftarfen Angriffe bee Comjets im Done; beden, im Ranm von Charfow fowie fübmeftlich und weitlich Wigas ma halten unvermindert an. Die Luftwaffe unterftute wirffam die in fchwe-

rem Abmehrfampi fiehenben Berbunde bes Seeres. In ber Beit vom 2. bis 5. Geptember verlor ber Geinb 166 gluggeuge.

Muf ber Ralabrifchen Salbinfel gingen Die gelandeten britilden Rrafte gegen die ichmachen bentich-italienifchen Siderungefrafte unr abgernd por. Rur an einigen Stellen gab es Befechte.

Bu ber vergangenen Racht führten feindliche Bomberverbande Terrorangriffe gegen bas Bes biet der Stabte Maunheim und Andwigs. hafen. Die Bewolferung batte Ber-Infte. In einigen Stadtteilen entftanden erheb-liche Zerftorungen, vorwiegend durch ausgedehnte

Rachtiager und Glafartillerie iconfen, foweit bieber fefigefielt murbe, 87 ber augreifenben

Ber OKW.-Bericht vom Sonntag

Buhrerhauptquartier, 6. September. Das Obertommando ber Wehrmacht gibt belannt: Die Mbmehrfampfe im Guben und in ber

gen Tag über an. 3m Donegbeden, weillich Charlow und bet Siemit, wurden fratte feindliche Angriffe in harten Kampien abgewielen. Bei wiederholten erfolglofen Durchbruchsversuchen der Sowjets weitlich Kirow und füblich Beinj erlitt der Feind besonders ichwere Banger- und Menichenverlufte.

Panger- und Menichenverlufte.

Im Finnischen Meerbusen wersentten Marinefultenbatterien ber Insel Intaers aus einem bollcewistischen Kriegsschiffverband ein Minenrannboot und beschädigten ein weiteres schwer.
Leichte deutsche Seestreitfrafte schoffen im gleichen Geegebiet gestern wier sowjetische Bomber ab.

Die auf ber Kalabrischen halbinsel geLoweten entlissen Arbite fennten am getteien Teat

landeten engliichen Rrafte fonnten am gestrigen Tage ihren Brudentopf nur unwelentlich ermeitern, obwohl ihnen lediglich fomache beutiche und italienische Rrafte gegenüberstanden. Bei Un-griffen der Lustwolfe auf die seindlichen Landungo-frafte erzielten ichnelle beutiche Kampisingzenge Bombentreffer ichweren Ralibers auf einem feindlichen Rreuger.

Durch Fliegerangriffe gegen Orte in ben befesten Beftgebieten entftanben in Wohnvierteln ber angegriffenen Stabte erhebliche Berlufte unter ber Binil. bevollterung und Berftorungen an Gebauben. Fünf feindliche Flugzenge murben abgeichoffen. Sicherungoftreitlrafte ber Kriegsmarine verfent-

ten in ber vergangenen Racht por ber nordfrangofi-ichen Ranalfufte vier britifche Schnellboote und icoffen ein fünftes in Brand.

Befanntlich wird die herreadienstpflicht mit Wirfung nom 1. August d. 3, auch auf Chofen (Rorea) ausgebehnt. Un ber Belbegeremonie am "Schanghal-Schrein" nahmen, wie Central Breg berichtet, 2000 in Schanghal lebende junge Roreaner in Amerienheit gehirelcher Bertreter japanischer militärischer und ziviler Behörden teil. Ein Bertreter der angefretenen Koreaner legte ein Treue. befenninis gu Tenno und Staat ab.

Der Italienische Wehrmachtbericht Rom, 6. Ceptember. Der italienifche Wehrmacht.

bericht vom Sonntag lautet:

Un ber Ralabrifden Front ift ber Feinb unter ftartem Schut burch Luftverbanbe und ver-ftartten Buftrom von Truppen und mittlerer Kreuger weiter in bas Sinterland vorgebrun. gen und hat lofert einige Ortschaften beseht. Zwis ichen Balmi und Bagnara mußten die Berteidigungs. truppen, nachbem fie ein erftes britifches Truppen. tontingent, das gelandet war, gurudgewiesen hatten, fich gurudziehen. Im Gebiet öftlich von Bagnara und in den Gebirgsbeseitigungen von Aspromonto find heftige Rampfe im Gange. Italienifche und beutiche Jagd. und Rampffingzeuge haben Landungsfahr-zeuge, in Bewegung befindliche Abteilungen und Bangertruppen bes Gegners angegriffen; ein Kreuger murbe von Bomben ichmer getroffen und jahlreiche fleine Boote perjeult.

Einflüge fanben in ben Provingen Reapel, Brin-bifi. Tarent und auf Teracina ftatt, wo die feind-lichen Flugzeuge das Zentrum ber Stadt bombardiert und die Bevölferung ber Stadt mit Bordwaffen be-ichoffen und baburch ichwere Schüden und zahlreiche

Berlufte perurfacht haben. Bahrenb ber Operationen biefes Tages murben fünf feinbliche Gluggenge abgeichellen.

Die USA.-Juden fordern

IPS, Berlin, 6. Geptember. Die Ronferens ber Juben Ameritas bat folgende Entichliegung ange-

"Wir erheben Anspruch auf Erfüllung ber Balfour. Erflärung und Abertragung Balaftinas als Manbatsgebiet, Wir verlangen bie fofortige Buriid. nahme ber gesamten Bestimmungen bes Beigbuches vom Mai 1939 über Palafting, das ungerecht-fertigte Ginichtänkungen ber jubifchen Ginwanderung und Landbeliedlung enthielt."

Gleichzeitig wird mitgeteilt, bag bie jubifche Agentur bevollmächtigt wurde, die Einwanderungen nach Palästina zu regeln. Bu dem Zwede wird der USA. Genator Mead, einer der affinsten Mitglieder Balaftina-Romitees in Baibington, bemnacht nach Balaftina reifen. Darüber berricht große Freube in Alljuda. Diele wird allerdings baburch etwas verlalgen, bag aus Reuleeland und Auftrolien bie Rach. richt tommt, die antifiblide Bewegung fei in biefen Dominions im Steigen, weil die "Ragi-Propaganda" ben Borichlag gemacht batte, bie Juben ftatt nach Valaftina borthin au verfciden und angu-liebeln. Die jubilde Breffe Balaftinas ift barüber aufs hochfte emport, wodurch freilich bie Juben, wie Auftralien und Reufeeland beweifen, bei ber Menich-

Verlag und Drucks Wiesbedener Zeitung Schneider u. Ce., K.G. Verlagsleiter: Ludwig Allstedt, Heuptschriftleiter: Fritz Günther, stellv. Hauptschriftleiter und Chef vom Dienst: Kerl Kreuter, alle Wiesbeden — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisitste Nr. 1

beit nicht beliebter merben.

menig permittt.

Bomben auf die Landungstruppen

Schwere deutsche Angriffe in Kalabrien, auf Augusta und Catania

Berlin, 6, September, 3m Laufe bes 3, Geptember griffen beutide Soladtflugseuge unter Begleitung von Mellerichmitt. Jagern bie britifc.norb. ameritaniiden Landungstruppen bei Reggio an ber Gubfuite Ralabriens an. Bablreiche Bomben betonierten smifden ben Landungspoften und Truppenansammlungen im naben Ruftengebiet, Mebrere Transporter erhielten Bombentreffer. Belonbers ichwere Beichäbigungen erlitten ein Danbelsiciff von 5000 BRI und ein Frachter von etwa 700 BRI. Unfere Jager ichoffen breigebn viermotorige feinbliche Bomber und eine Spiffire bei nur einem eigenen Berluft über bem füditalienifden Raum ab. Falartillerie vernichtete swei weitere Flugseuge. Goon vor Beginn ber britifd-nordameritaniiden in Ralabrien bombarbierten beutiche Kampfflugseuge am 2. September die Ber-lammlungshäfen ber feindlichen Landungsftreitfrätte Catania und Augusta, In diesen beiben Saupt-hafen, die bereits leit Wochen fast täglich deutschen Luftangriffen ausgefest waren, lagen bunberte von Spestal-Lanbungsbooten, auberbem viele Grachier und Transporter voll belaben gur Ab. fabrt bereit, Um Mittag bes 2, Geptember erfolgte ber bereits gemelbete Angriff auf ben Safen Augufta und gegen 18 Ubr bes gleichen Tages ein ebenfo ichwerer Luftangriff auf Catania. Trob ftarffter feindlicher Jagd- und Flafabwehr warfen unfere

Fall auf rund 400 Mann, Rechnet man im Durch-

idnitt lieben Mann Befatung auf ein abgelturstes

Blugseug, fo ergibt lich ein Berluft von 57 Blugseu-gen. Diele Biffer muß zu ben 112 Blugseugen bin-

sugegablt merben, bie ber beutiche DRB . Bericht nom

27 bis 29. Juli mie insgelamt 112 abgelchollenen

Auherdem sind jene Flugseuge zu abdieren, die, obwohl ftart angeschossen, noch eine Landung auf britischen Bläben versuchten, und dabei zu Bruch

gingen, Man tommt fomit für jene 50 Stunben, über

auf wenigkens 180 Fluggeuge, Bu einer abnlichen Biffer tommt man, wenn man

Die Berlufte ber Anglo-Ameritaner allein bei ihren

Angriffen auf bie Reichsbauptftabt vom 24. Muguit

und erften Geptember b. 3. errechnet, Gie find pon beutscher Seite bisher mit 111 Maschinen festgestellt worben. Die Feinde haben aber wenigstens 170 Maschinen verloren. Das sind über 25 Prozent ber

ber britifde Radrichtenbienft uns informierte,

Geinbfluggeugen melbete,

eingefesten Bomber.

Blieger Bombe auf Bombe in bie vollgepfropften Safen und trafen sahlreiche Landungsfahrseuge mehrere größere Transporter. Betrachtliche Schaben in ben Schiffsanlammlungen und ernite Musfalle unter ben Mannichaften lind licher. Die Raianlagen von Mugufta, auf benen unüberlebbares Kriegsmaierial lagerte, wurden von Bombenreihen lichweren Kalibers erneut erheblich belickäbigt und sum Teil in Brand gefett. Bon biefen Operationen unferer ichnellen Rampfe und Schlachiflieger. perbande febrien smet Flugseuge nicht gurud.

Somere beutiche Rampfflugseuge griffen in ber Racht sum 3. Geptember ein feinblides Geleit eima 50 Rilometer meitnorbweitlich von Cap Tenes an ber afrifaniiden Ruite swifden Algier und Oran an und beidabigten nach bis jest eingegangenen Melbungen brei Sandelsicife mit gulammen etwa 18 000 BRT. Die Birfung mehrerer Treffer auf einen feinbliden Berftorer fonnte nicht genau beobachtet merben.

Anerkennung der Wehrmacht für die HJ.-Arbeit

NSG, Das Urteif ber Wehrmacht über bie Leiftungen ber Sitter-Jugend auf bem Gebiete ber Wehrertuchtigung fommt in folgenben angerfennenden Morten bes Bejehlshabers im Behrfreis XII jum Ausbrud:

"Siffer-Jungen!

Bei meinen Besuchen in Guren Debrettuch-tigungslagern habe ich mich immer mit besonderer Freude von Gurer Saltung, Gurem Fleiß und Gurem eisernen Willen, Die Wehrertuchtigung der deutschen Jugend auf einen höchstmöglichen Stand gu bringen, überzeugt. Der vergangene "Tag ber Mehrertuch-tigung" hat nun bem gangen beutiden Bolle einen tolgen Beweis Eurer Arbeit gebracht. Gleichzeitig hat die Deffentlichfeit erneut fich von Gurer großen Ginfagfreudigfeit und Gurer unbeitr. baren Siegeszuverlicht überzeugen tonnen.

Gud als ben fünftigen Baffentragern ber Ration für Gure bervorragenben Leiftungen, Die mefentlich bagu beitragen werben, bag 3hr Guch, wenn ber Ruf an Guch ergeht, würdig und freudig in die Reihen ber großbeutichen Wehrmacht unter bem Befehl unferes verehrten Ruhrers Abolf Sitler einfügen werdet. Euer Glaube an ben beutiden Enbfieg ift ber Mitgarant für bie Butunft bes beutichen Bolfes.

Die Grau Stodte.

Der Befehlshaber im Wehrfreis XII General ber Infanterie."

Blanka auf falfchem Rurs

Roman von Gans Rappler

Das ist die Kehrseite der Terrorfliegerei

Die Bilanz ergibt: Bei zwei Angriffen auf Berlin über 25 v. H. der Bomber verloren

(24. Fortfegung) "Ich rate bringenb van einem folchen Borgeben ab. Es ift im Angenblid volltommen ungerignet und andert auch nichts an ber bestehenden ungludlichen Lage bes Unternehmens. 3m Gegenteil: Gine Generalversammiung murbe bie Lage nur verscharfen, Man wird Angriffe gegen Sie richten, Angriffe, Die, in ber Preffe veröffentlicht, bem Unternehmen und Ihnen leibst ichmeren Schaben jufugen tonnten!"
"Biffen Sie einen befferen Rat, Dottor Lohoff?"

mandte ber Schiffseigner leptisch ein.
"Rur einen einzigen: Gelb beschaffen! Gelb — auf jebe mögliche Weise."
Arnold Guste lachte bitter auf.
"Ein With ift das, Doftor Lohoff, ein gang fauler

"Gie meinen, bag fich fein Menich finden murbe, ber Reebegei Bennings Geld vorzuschießen, damit fie einige Schiffe cartern fann?"

"Das wiffen Gie felbft am beften", erwiberte ber Reeber "In Diefer Sinficht ift jebe Muhe vergebens und jebes Beginnen von vornherein jum Scheitern

Dottor Bohoff icuttelte ben Ropf. Dottor Longs igusteite ben Rops.
"Ich gab Ihnen vor einiger Zeit bereits einmal einen Trop. Bersuchen Sie es ein seitiesmal —"
Der Schisseigner erhob sich ichross.
"Ausgeschlosen! – Ich danke Ihnen. Doftor!
Ich weiß, Sie meinen es gut mit mit, Aber ich muß

meinen eigener Weg geben - bis jum Ende." "Laffen Sie mich mit Ihnen hoffen, bag biefes Ende alles jum Guten wenden mogel" fprach ber

Dit feftem Sanbebrud ichieben bie Manner pon-

einanber Der junge Reeber ftieg wieber in feinen Rraft. magen und fuhr nach bem Saus am Robingsmartf

Bolfer Frahne martete bereits auf ibn.

Befuch ift ba", bemerfte er in feiner furgen Mrt und beutete mit bem Daumen über die Schulter nach bem Rebengimmer, Dann flemmte er ein Aftenbundel unter ben Urm und begab fich in ben Borraum ber Buchhalterei.

Bermundert ichaute ihm ber Schiffseigner nach, um bann erft bas Rebengimmer gu betreten. Mitten gwifden Gereibtifch und Blicherichtant

ftand - Maralbe von During. Mit einer verlegenen Gefte ftredte fie ihm bie

Sand entgegen. "Bitte, pergeih mir, Arnold!" [prach fie. "Best weiß ich, bag ich eine große Torbeit begangen habe. Ein Anflug von Schalt blitte in ihren Augen, als fie fortfuhr: "Aber ich verspreche bir auch, daß es nie wieder geschehen soll!"

Schweigend nahm Arnold Guste Die fcmale, fefte Sand. "Und im übrigen bin ich getommen, um dir einen

mberen Borichlag zu machen."
Mit höflicher Gefte bot ibr ber Schiffseigner einen ber Lebersessel an, um sich bann ihr gegenüber binter bem Schreibtisch niederzulassen.
"Jeht wird es geschäftlich?" fragte er mit einem faum merflichen Lächeln.

"Ja, so ift es. Ich bin inzwischen anderen Sinnes geworden. Ich sehe ein, daß man die Reederei nur retten tann, indem man ihr zu Betriebskapital ver-hilft. Du brauchst Geld, Arnold, viel Geld, um das Unternehmen wieder auf die Beine gu bringen, Und Diefes Gelb will ich bir jur Berfügung ftellen

Der junge Recber hatte Die Sand por Die Mugen gelegt. Wie aus weiter Gerne vernahm er bie

Stimme ber Frau. Bar bas bie Rettung?

Berlodenbe Bilber tauchten por feinem Muge auf. Geld! Geld, mit bem man Frachter chartern fonnte mit bem man in einen icharien Wettbewerb ben anberen Reebereien gegenüber ju treten vermochte, Geld, mit bem man bas Unternehmen ausbauen und auf eine folibe Grundlage murbe bringen tonnen

"Mein ganges Bermogen lege ich in beine Sanbe, Arnold!" flang es fait vermirrend vor ihm. "3ch habe bas Gefühl, die Berpflichtung - etwas gutgumachen. Rimm mein Gelb, gib bamit bem Unternehmen bie notwendige fichere Grundlage ju neuer Aufbauarbeit und bann -

Arnold Guste hob ben Ropf. Die Schleier, bie por scinen Augen gelegen hatten, verzogen sich. Es wurde flar um ihn. Ganze nahe war nun die Stimme Ma-ralde von Dürings. "Und dann —?" drängte er. "Dann hast du deine Villicht gefan, dann bist du

nicht fahnenflüchtig geworben, bann haft bu alles für bas Wert tun tonnen - und fannit mit ruhigem Gemiffen bich einer anderen Aufgabe gumenben!"

Da iprang er auf. Mit raichem Schritt mar er am genfter. Die Sande hielt er auf dem Ruden ber-frampft. Starr blidte er auf ben belebten Robingsmarft hinunter.

36 foll mich um bein Gelb - verfaufen?" ftieg er erregt hervor.

"Rein", entgegnete Maralbe von During flar und ruhig, "Du hait da ein bojes Bort ausgesprochen. Glaube nicht, daß ich an Schetter gedacht habe bei meinem Botschlag. Ich werbe ihn fallentassen. Seige du einen anderen Leiter für die Reederei ein, Suche die falle einen nertrauensmürdigen Mann aus." bir felbit einen vertrauenswürdigen Mann aus."

"Und - warum follte ich bas tun, um bann ju guter Lett felbit abgutreten?

Beil bir fein anderer Beg bleibt, Arnold. 3ch mill bir ben Weg ju einem anftanbigen Rudjug ebnen Du retteft bas Unternehmen, und niemanb wird fein, ber auf bich einen Stein merfen tonnte!"

Gine lange Paule entftanb. Arnold Guste ftand noch immer am Tenfter. Tau-fend Gedanten fturmten auf ihn ein. Das Ungebot

Maralbe von Durings mar gewiß verlodend zu nen-nen. Es tonnte die Reitung bedeuten.

"Enticheide dich!" mahnte die Stimme ber Frau hinter feinem Ruden. "Bede Stunde ift foftbar. Gin Bort von bir - und ich gebe meiner Bant die notwendigen Anweisungen Du weißt, daß mein Ber-mogen nicht flein ift. Es wird die Reeberei hoch-brincen, mag die Zufunft bringen, was fie wolle." Langiam wandte 'ich Arnold Guste um.

In feinem Geficht ftanb ein belles Lacheln, 36 bante bir, Maralbe!" [prach er marm. "Und ich bitte bich um eine Bebentzeit von vierundzwanzig

Bas gibt es noch ju bebenten?" fragte fie ein

"In biefem Augenblid habe ich bas Gefühl, als wenn fich irgend etwas - vielleicht in weiter Gerne

- zu meinem Guten wenden will. Darum möchte ich warten. Bielleicht ift bas Glud auf dem Wege zu mir, Und ich brauche beine Silfe am Ende doch nicht mehr? Sieh, Maralbe, eine solche Wendung wurde mich frei werben laffen von allem, mas auf mir laftet. Dein hochbergiges Angebot aber mußte mich ju beinem Schuldner merben laffen, Es tonnte mich bebruden Bielleicht - ich weiß es in biefer Stunde noch nicht

Tiefe Befturgung und Enttaufdung malte fich in ben Bugen ber Frau, als fie ihre Sand leicht in bie Des Mannes legte und fich jum Geben mandte.

Die Faulte auf die Schreibtifcplatte gestemmt, blieb Arnold Guste gurud.
"Go ift mir eine lente Frift gefeht!" murmelte er por fich hin. "Ich muß es ichaffen — aus eigenet Kraft!"

Unter ichmeren Schritten initidite ber Sand ber Ufer-boidung, Blanta Lutterbed, die am Strand in ber Abendfonne lag, richtete fich auf. Rapitan Jorrit Thome tam, mit griesgramigem

Gelicht beran.

"36 beneibe Sie, Fraulein Blanta", begann er logleich.

"Barum?" "Beil Gie bier ein fo herrliches Leben führen fonnen. Gie find von den Gingeborenen ber Infel taum mehr gu untericheiben, fo braun bat bie Sonne Gie gebrannt. Gffen und trinfen, baben und fpagierengeben, bagwilchen ein bigchen Sprachftubium nenne ich auf ber parabiefifchen Infel eine berritche Beichaftigung!"

"Sie tonnten fich fo etwas auch leiften, Raptein!" erwiderte das Madden lachend.

(Fortfegung folgt)

Neuer Markstein des kulturellen Schaffens im Krieg

Die Gauausstellung für bildende Künste in Frankfurt a. M. durch Gauleiter Sprenger im Staedel eröffnet

Die Beltgeschichte mirb bereinft von biefem Gegenfat fprechen: Bombenterror ber Geindmachte auf beutiche Rulturguter und fulturelles Schaffen bes Großbeutichen Reiches am Beginn bes fünften Rriegs jahres, Sier ift ein neuer Martftein die Gauaus. tellung für bilbenbe Kunke, im Staebel gu Frantfurt a. DR., bie verbunden ift mit einem Betibewerb bes Gauleiters "Das gerhörte Maint" und die am Samstagnachmittag burch Gauleiter

Sprenger eröffnet murbe. Ginleitend hatie ber Reichs-fammer ber bilbenben Kunfte, Gau heffen-Raffan, Prof. Dr.-Ing. Karl Liefer au ben Berjammeiten, unter benen fich bie Bertreter ber Bartei, Behrmacht, lowie ber faatlichen und ftabtifchen Behorben befanden, wegweisende Aussührungen gemacht. Jum achten Male sinde eine solche Gauausstellung statt. Starf und groß sei, auch zu Beginn des 5. Kriegs-jahres, die deutsche Kulturleistung. Auch bei dieser Schau seien höchte Anforderungen an die Werk-weltigt gestellt werden qualität gestellt worden, wenn auch die Schwere der Zeit einschränkend wirfe und auch viele an der Front stehende Künftler aus dem Gau sehlen. Diese Aus-stellungen entsprängen dem Willen des Gauleiters, eien eine fulturelle Angelegenheit ber Bolitifchen Beitung, Rlare Linie, gefunde Kunft werde geforbert, für "Gefcmadlerifches" jei fein Blat, noch weniger für aufdringlichen Dilettantismus - jei er auch noch jo "gut gemeint". Dr. Liefer gab befannt, daß im Betibewerb des Gauleiters, "Das zerftorte Maing" folgende Klinftler ausgezeichnet murben: Mit bem erften Breis: Guftan Behre, Gewerbeoberlehrer, Limburg a. L.: mit dem zweiten Preis: Rolf. C. M. Balfam, Maler, Maing; mit bem britten Breis: Frig Jacobsen, Maler, Maing. Die Führersehrung und die Lieder der Nation beichloffen die Feier. Dann ertfarte Gauleiter Sprenger die achte Cauausstellungfür eröffnet.

Mus 1000 bis 1100 Einsendungen bat die Musstellungsleitung 287 Werte ausgewählt und fie zeigen von neuem die Leiftungen ber im Gau beheimateten, vielfach an ber Front das Land verteibigenden Runftler im Gemalbe, ber Plaftit, ber Zeichnung. In nicht meniger als vierzehn Raumen verfeilt lich bieje impofante Schau, Wenn ber Chronift, bei ber Fulle ber Gefichte, gunachit beimatftolg wird und bervorhebt, daß insgesamt swoll Runftichaffende aus 28 i e s. baben und bem Untertaunus vertreten find, und fich im erften Referat mit Diefen befagt, bann bart man es ihm fo fehr nicht übelnehmen. 3mölf Ronner, von benen bestimmt nicht - awöif

auf ein Dugend geben, Bertraute Namen, immer wieber bei ben Wiesbabener Ausstellungen bes "Raffauilden Kunftvereins" in der Wilhelmstrafe erdeinend und gar oft von uns in ihren Werten ge-

Da feffelt uns eine martige Bronge-Bilbnisbufte non Carl Bilbeim Bierbrauer, Die ben einprägfamen Kopf des "Dr. D. aus Main;" zeigt. Richt weit davon eine der feinen Arbeiten Paul Dablens: "Die Alte", saftig-dunkel aus dem Delbild blidend,



W. Berlifauer, Wiesbaden: Branzebildnisbusie "Dr. D. in Mainz"

bezeugt feinen warmen Binfelftrich. Dann ber bedannte Landichafter Karl Duisberg: "Märzabend am Eibiee" bietet die männliche Technik, die unfentimentale, aber sormschöne Art seiner Gestaltung. Und bann Jatob Klaifert, besten "Obenwälder Sauernhof im Schnee" wieder gleichsalls ben originellen Landichafter befundet. Auch Arno König erfreut uns mit dem "Dünenflüßchen" durch klares Auge, mit dem "Frauendildnis" durch hohe Einfühlung. Albert E. Mertel bat fich ber "Weinftraße" perichrieben und gibt ba zwei fleifige und liniengenque Ctubien.

Ein marfantes Wieberfeben banach mit Abolf Bresber. Mus feinem Fronterleben fandte ber Unermubliche zwei jungelibre Aquarelle: "Sowietischer Tant" und die Studie "Mirgorod". Sier ift auch gleich die frische Malweise Serm. Schumacher sur ruhmen, dem "Boote am Strand" Gegenstand liebepoller Detailmalerei werben, Er befindet fich in ber beften Gefellichaft. Der Biesbadener Altmeifter Sans Bölder zeigt im ungemein anspreckenden Deibild "Am Fluß" was fünstlerische Reise beist und das Aquarell "Blumen rot und weiß" fann nur von Bolders Hand sein, Schlieglich ist es vergnüglich, das gedampfte Stilleben von Otto R. Geibern ju betrachten, benn es leuchtet formlich betulich-beruhis

Wenn wir nun, nach der Würdigung ber Biesbabener noch einen fleinen Sprung gu ben lieben Rachbarn vom Untertaunus machen, bann haben wir unfere 3molf turg, aber berglich ben Befern in Erinnerung gebracht: Karola Bierion Bietor aus Bleibenftabt und bie Blumen fteben auf fo gutem Fuß, daß die Bestätigung eines prächtigen "Jeld-blumenstraußes" und des farbenfroben "toten und weißen Fingerhutes" gerne gegeben wird und Alt-meister Ernst Toep fer aus Idstein foll die kleine Chronit der Runftler ber engften Beimat beichließen: Wer dies "Frühlingsfenfter" ficht bat, auf einen Blid ben gangen, lebenswarmen, immer jungen Toepfer, und bag er aud noch mit lanbichafts lichen Motiven aus bem Often ftrichflicher vertreten ift, bezeugt feine ungebrochene Bitalitat,

Coweit aljo unfere Wohlvertrauten, Die gablreichen anderen Werte ber Schaffenben aus Frantfurt, Darm. ftabt, Maing, Sanau und aus allen anderen in Frage tommenden Gauarten, find weiterem Referat porbe-halten, Seute aber fei icon gejagt, bag die Gejamtschau gediegenstes Können jeigt. Was sie mithin, im gewaltigsten Kriege, bedeutet an bedingungs. Losem fulturellem Einsah und wie solcher fich auch in ber Sonderichau "Das gerftorte Maing" barftellt, bas merben mir alsbalb horen. Bis gum 3. Ottober bleibt die umfangreiche und bedeutende Mus-Rudolf Christ

ftellung geöffnet.

Deutsche Soldaten bauen ein Dorf im Osten

Episode zwischen den Schlachten, erzählt von Kriegsberichter Werner Fantur

PK. Bergleiche gu gieben, haben wir im Often und icon langit abgewöhnt. Es ift eine andere Belt, in der alle unfere mitteleuropaifchen Magftabe binfallig find. Bir baben nun einmal gelernt, vieles ju nehmen, wie es fommt - obwohl man fich mit manchem nie abfindet - weil oft nicht Beit ift, andernd eingugreifen. Wo der beutiche Soldat aber langer bleibt, bort gestaltet er die Umgebung nach jeiner Lebensform. Manchmal glaubt man, ein Dorf nicht mehr gu fennen, fo peranderte es unter der beutichen Sand fein

Eine Secres-Sla-Ginheit ging noch weiter und baute fich felbft eine Siedlung; es entftand Balbborf.

Roch einmal wirbelt ber Bind ben fnocheltiefen Ctaub der Dorfftrage, Bapier und Abfalle um und, damit wir nicht vergeffen, wo mir find, dann umfängt uns fühler Waldichatten. Bir geben auf einem gefegten Weg, ber umfaumt von gefchälten Stammen uns jum Eingang bringt. Um einen bellen Dorfplat fieben bie großen Belte, Durch Erdanebub find fie befondere geranmig, und mandem fehlt nichts bis jum Bucherbord. Daneben ffindet bas Schild über ber "gotifchen" Pforte, bag allein biele Rompanie 30 Finggeuge und 3 Banger abichog. Bandert man weiter, jo fpiegeln fille Beiber bas Balb. grin wider und den blanen himmel mit den giebenden Bolfen. Beinem Menichen aus bem lowjetischen Dorf war es je eingefallen, die Schönheit dieser Gegend durch Bege gu erichlieben ober in ben Teichen ju baben, Aber die Munner von Baiddorf, fie robeten für die Weg-lein das Unterholg und bauten fich eine Babebriide mit Sprungturm. Bo ber Gleig über einen Sigel jum nöchften Beiber führt, fcbimmert das hellrindige Birtenholg ber Tore und Baune bes letten Teiles von Balbborf. Dann fiebt man wieder auf der fowjetischen Dorf-

Reugierig wandert bie Bevolferung die neuen Bege um das Soldatendort. Staunend icant fie bie iconen Legearbeiten aus rotem Biegelftein, ichwarzer Erde und bellem Raltftaub mit ben Sombolen des Reiches und den Beichen der Gin-beit, fieht die vielen fauberen Tifche, ju benen Teidmaffer berüberbligen und bei ber Babebriide, da treibt fich begeiftert viel junges Bolf So geben die Einheimifchen burch bas Dorf ber Gegenfabe, gang begreifen werden fie es nie, dagu fragen fie gu oft nach bem "Barum?" Barum nimmt fich der beutiche Colbal fogar die Dube, fleine Blumengarten und frijde Rafenflächen ju ichaffen, leben Tag an die Eingangstore friiche Blumen ju fiellen, warum will er foviel Licht, Luft und Sonne und Baffer, ba man doch auch leben fann, ohne die Genfter der eigenen hutten gu öffnen? Und jede Frage er-fordert eine nachfte. Go bleiben gu viele

"Barum", um und gang gu verfteben. Und wenn einmal bas Balbborf verlaffen fein wird, weil die Colbaten weitergieben, bann werben die Beute tommen und die iconen lichten Birfengaune, die Tore, abreifen und verbren-Die meißen Riesmege merden wieder unter bem Schlamm verichwinden, die Bade-aulage wird verfallen. Alles wird bort basfelbe Schidfal erleiben, wie fo viele unferer gemittlichen Bohnbunter, Die, weit fanberer ale alle butten, von ber Bevollerung boch nie bewohnt, fondern nur abgebrochen murben, weil fie lieber in ihren dredigen löchern bauften. Beder geht eben dorthin, woher er fommt und Baldborf ohne Deutiche mare doch nur ein

Dorf obne Geele.

2Ber vor bem Tob erichrict, wird raich vergeben, wer ibm ins Ange blidt, ber wird befteben!" Dans Schwarz Wie dick sind die Wolken?

Rach Tagen hellen Connenicheins ift ber Simmel wieder oft mit Wolten verbangt, und bei ber Wichtig. feit, Die bas Wetter in Diefen Commermonaten für alle hat, menben lich bie Blide baufiger als fonft ben Bolfenformen gu, aus beren Art mir mit mehr ober meniger Erfahrung Schluffe gieben. Man ift im Grunde überraicht, wenn es nicht regnet, obwohl ber Simmel völlig mit diden Wolten bebedt ift. Muf bie Dide der Bolten aber tommt es an, ob Regen aus ihnen herabtraufelt ober nicht. Im allgemeinen tann man annehmen, bag Wolfen, die weniger als 500 Meter bid finb, feinen ober nur gang geringen Riederichlag liefern. Daber find die meiften Wolfen. formen bei uns nicht vom Regen begleitet; benn bie mittlere Dide ber haufigften Wolfenformen, mit Ausnahme ber eigentlichen Regenwolfe, bes Mimbus, beträgt nur wenige bundert Meter. Um häufigften fehren die Schichtbiden von 200 bis 300 wieber, fodaß man barin eine bestimmte Geletinähigfeit bermuten barf. Die Wolfenichichten gehören jaft ausnahmslos ben oberen Teilen bes falten Quitroums an, und man barf annehmen, bag über ben Bolten ein Birtulationsinftem mit porherrichend absteigender Luftbewegung beginnt. Die enfrechte Entwidlung ber Bolten ift fehr von ben Marmeverhaltniffen abhangig, mas man besonders an ben Saufenwolfen beobachten tann, Die Entftehung biefer Wolfenform ift auf Die Ermarmung ber Erboberflache und bie Bilbung örtlich auf-fteigenber ermarmter Luftichichten gurudguführen. Eine bedeutende Sobenentmidlung ber Bolten ift nur bann möglich, wenn die Temperatur mit ber Sobe ftart abnimmt, Jodaf die Saufenberge mit unvermindertem Auftrieb empormachien fonnen. 3n biefem Falle entitchen bann bie Gemitterwolfen, beren Sobe in Mitteleuropa gwifden 3 bis 7 Rilo. meter betragen fann. In ben Tropen erreichen fie bismeilen gewaltige Dimenfionen. Go hat man auf Java einen Berg von Saufenwolfen gemeffen, ber bis ju ber ungeheuren Sobe von 15 Rilometer, alfo 6 Rilometer über bem Gipfel bes Evereft, emporwuche. Dieje auherordentliche Sobenentwicklung einer einzigen Wolfenmaffe ift nur durch die großen Untericiebe ber unteren ftart erhitten Quftmaffen und ber oberen talten gu ertlaren. Es ift begreiflich, bag folde riefigen tropifden Gemitterwolfen ungebeure Regenmengen liefern.

Berfuche, auf fünftlichem Wege bide Bolten-ichichten und bamit Regen ju erzeugen, find immer wieder gemacht worben, auch in legter Zeit, ohne bag man bisher ju einem wirflich praftifchen Ergebnis gelangt mare. Es ift ichmer, fo ungeheure Energiepotrate aufzubringen, wie fie gu einer folden Birtung

nötig find.

Die Zugvögel und die Verdunkelung

Die Dagnahmen gur Berbunfelung ber menichlichen Bohnftatten im Rriege haben eine gewiffe Birfung auf die Bugvogel ausgeubt, Die die Beobachter gu bemertenswerten Schluffolgerungen geführt bat. Man bat feftgeftellt, daß die Bugvogel auf der Banderung gu den ganbern ibrer Bestimmung ibren Glug mit berfelben Beichtigfeit wie fonft auch burch bie vollfommen verduntelten Gegenben durchführen. Aber mab. rend biefe Bogel wie gum Beifpiel die Bildganfe in Friedenszeiten in der Rabe der großen und hell erleuchteten Stadte ein lautes Weichrei aus-ftoffen, überfliegen fie jest diefelben Orte, ohne irgendein Lebenszeichen von fich au geben. Man folgert baraus, baß das, was fie dazu brachte, Tone von fich zu geben. die Erregung war, die in ihnen durch das firablende Licht hervorgerufen wurde, dem fie ploblich auf ihrer Banderung beseeneten. Die perfolgen ihrer Banderung beseeneten. gegneten. Gie verfolgen ihre Strafe auch in ber vollftändigsten Tunfelheit, was ein Beweis für die Theorie ift, die ihnen einen besonderen Orientierungsfinn gufchreibt, über den man noch nichts Genaueres seftstellen konnte.

Unsere Anekdote

Der Schwiegervater Wilhelm von Sumbolbis, Profibent von Daderoben, geidnete fich burch "unfag-liche Beitichweifigfeiten" aus. Für alles, was ihm irgendwie im Leben begegnete, legte er bie umfang-reichften Aften an. Sumbolbt, ber biefe Gigentumlich-feit feines Schwiegervaters jur Genuge fannte, munberte fich eigentlich über nichts mehr, bis er eines Tages enticht feltftellen mußte, baß ber alte Berr in feiner Aftenmut bereits über feinen eigenen Tob eine Atte angelegt hatte, bie bie feierliche Aufichrift trug: "Alta, bas Ableben bes Brafibenten Q. F. D. D. betreffenb". Sumbolbt mußte gunachft nicht, mas et bagu fagen wollte, aber bann meinte er: "Die merben gewiß por feinem Tobe voluminoler merben als nadhher.

"Die Meistersinger von Nürnberg"

Aufführung im Deutschen Theater in Anwesenheit von Dr. Ley und Gauleiter Sprenger

Wagners "Die Meisterfinger von Rürnberg" als festliche Aufführung in Gegen-wart des Reichsorganisationsleiters Dr. Lev und des Gauleiters Sprenger leiteten die neue Spielzeit des Deutschen Theaters Wies-baden ein. Der Eindruck, daß der neue Inten-dant Max Spilder seine Idee, vollsnahes Theater in der "neu empfundenen und neu erfundenen" Form der Infgenierung und Biebergabe au gestalten, bereits in diefem Auftaft unter ben gludlichften Borgeichen und mit einer großen Regiefunft als Meifter ber Seine ver-wirflicht hat, verftartie fich von Alt an Att. Jebe auch noch fo gutgemeinte. fleine Ginwendung gegen bie eine oder andere Auffaffung mußte angefichts biefer totalen Glangleiftung aller Dir-wirfenden verftummen. Bon der Huffiftrung ging eine begwingende llebergeugungöfraft aus. Endlofer Beifall am Schlift der Borftellung, ber den Intendanten und feine Mitarbeiter, vor allem Rapellmeifter Dr. Eremer und die Bertreier und Bertreterinnen der Samptrollen un-gegablie Male an die Rampe rief, mar fpontaner Musbrud ber Begeifterung, mit ber bie Buforerichaft der denticheften aller Opern entgegenimbelte.

3m einzelnen: es würde beißen, befanntes breitichlagen, wollte man im Stil ber "Belehrung" noch einmal bas Berben bes Berfes erörtern, als mare bie Runftbetrachtung bagu ba, in foundfovielen Zeitungespalten Schulmaßiges mitguinigenieren — nein, wir wollen einen anderen Beg geben. Den Beg miffen in Bagners und bes Bertes geiftige Belt. Daß bie Melobie bes Bacht-auf". Chors als einer ber frubeften Einfälle des Bertes bereits mabrend Bagners Aufenthalt in Biebrich 1862 porbanden war, daß der Meifter für die polophone Architettur feiner Must in 3. S. Bachs Kontra-bunktif Borbilder fand, daß die Prügelfzene eine Beniale Chorfantafie ift, daß der C-dur-Minthos

des Boripiels im Rern das gange Ideenbild ber folgenden drei Alte enthalt, fei furg vermerft. Das Boripiel: Bagner bat es felbft als Geftang geschildert, und in Dr. Eremere flarer Difpo-fition fab man bie vom Orchefter charafterifierten Westalten plastifc vor fich: "hinter dem bochgetragenen Banner ben Sans Cache", Erchen, bie nach bem Geliebten ausschant, ber "fich burch bas Bolt Babn bricht" und nun ber "Erjebnten das alte Liebeslied der ewig neuen Jugend gu-raunt", dann die "findische Gelebrituerei der Lehrbuben", bas Dagwischentreten des hans Sachs und die Beriodnung der Bedanterei und Boefie am Soluft als Finaleffelt. Das Orchefter ichilberte Birflices. Dier mar Bagner gurudgelehrt aus ber Efftafe ber Gotter in die Ginfachbeit, wo er fich mit anderen freuen und mit ihnen leiden konnte. Auch fein Frauenideal ift rubiger geworden. Die erzentrische Senta, die "fuß entbreunende" Essa, die emanzipierte Elisabeth, die gegen Gefellichaftsgebois handelnde Ifolde. Sieglinde und Brunnhilde find abgeloft von der Goldichmiedstochter aus Rürnberg. Die ift gang normal geworben, ben Cache meint fie und den Stolging liebt fie.

Un diefem Problem entgundete fich die befonbere Regiebegabung Spilders. Ren emp-funden mar bie Liebe und ibr Rreis. Die Geftalten befamen neue Begiebungen. Richt mehr Stolging war in der Liebe der Nebenbuhler des Sans Sachs, fondern Bedmeffer. Der Schwerpunft verichob fich. Die Spannung Sachs-Bedmeffer war welt ftarfer als die Stolging-Bedmeffer war welt ftarfer als die Stolging-Bedmeffer. Und baraus ichopfte Spilder in feiner Regie de beiterften Antriebe: ber Gegensan gwi-iden ben beiben Rurnberger Meiftern formte als bramatifdes Motiv in ber Gingidul', bann auf der Gaffe und in der Schufterftube und foater auf der Reftwicfe Egenen voll lachenber Tragifomit, mabrend Stolging, wie es auch ber Sinn feiner Rolle ift, in ber Sauptfache als

Liebhaber Gvas und als Radmuchs ber Gingichul' interflierte. So war das melodisch-thema-tifche Dreied Sachs-Bedmeffer-Stolzing wunder-voll ausgeglichen. Lothar Beber mit feinem warmionigen, mannlich-ernften Bartion, immer mit berglichem Ausbrud fingend und das Bort int bergitoem Ausbruck ingend und das Wort febr beutlich beklamicrend, war ftreng genommen, die geistige Synthese des Ideengehaltes des Stolzing, den Thomas Salcher febr vornehm darstellte und mit ausgeruhten, großen Tenormitteln masellos und frastvoll zu fingen wußte, und der schulmeisterlich-versponnenen, wußte, und der im Grunde doch tragischen, eingebildeten, aber im Grunde doch tragischen Figur des Bedmesser, in dessen Rolle Ewald Bohmer ein wahrbaftes Musterbild großformatiger Satire und unbelehrbarer "Gelahrtbeit" gestaltete; dabei sang er die Partie mit vorbildlich guter Aussprache und kantablem Ausdruck. Daß Juliana Doeberlein in die Bartie der an sich leidenschaftlich empfindenden Eva durch die friftallflare Fulle und ftrenge Linie ihres Coprans einige Derbbeit bineintrug, war begrüßenswert, und auch darftellerisch blieb sie immer die Muse der Nürnberger Boefie, immer biftangiert und begebrenswert. Als Magbalena mar Maria Barth mit ihrem lebbaften bramatifden Temperament und ihren falligen Stimmitteln in ber richtigen Rolle. Die Bracht-gestalt, bie burch Beinrich Schluters Stimme und Darftellung aus Beit Bogner wurde, pragte fich unvergestich ein. Billi bofmann gab in der Rolle bes David mit bellem, leichtgeschwun-genem Tenorflang das Bubenhafte ber Figur febr frifch und unverbildet. Die übrigen Meifter Ben felm und unverbildet. Die nbrigen Weither Gebringer (Bogelgesang), Düvel (Rachtigall), Saafe (Authner), Binkler (Forn), Schorn (Eistinger), Scheidl (Moser), Bengel (Oriel), dubmann (Schwars) und Müller (Folk), außerdem Werner Düvel als Rachtwächter fügten fich mit individuellen darftellerischen Leistungen in das Ensemble ein.

Giniges mar neugefeben in biefer Aufführung: tede Giaur in den Choren der Lebrbuben, ber Meifterfinger, bes Bolles fühlte fic ale barftellerifche Boteng, und baraus ergab fich eine Gulle und Bielheit von Gebarben im Bufam-

menfpiel, eine Gichtbarmachung ber Dufit und ibrer Gingelmotive, die, in vielen Broben erarbeitet, bem Regiffeur wie ein Infirmment biente, auf dem er meifterhaft fpielen tonnte. Es fam hingu, daß die Darftellung ber Sauptrollen neu burchoacht und mit vielen bisber ungewohnten Gingelgugen verfeben morben mar. Und es fam bingu, ban bie Blesbadener Bevolferung mit großer Begeisterung in den Bolfschören felbst mitspielte und mitsang, das lettere mit frischem Rlang und unverbrauchter Kraft. Es fet hier noch einmal des Dirigenten Dr. Eremer genoch einmal des Dirigenten Dr. bacht, ber Ccele vom Gangen, beffen abbampfende Sand und große Erfahrung und Rufitalität bas Motivgewebe ber Bartitur und bie Leuchtfraft ber Barben ungemein icon in ber Beriodif bes Aufbaues bervorhob und den Gefang ber Bubne trop der fpurbaren Erichwerung durch das verftarfte Orchefter Ilnienhaft bentlich zeichnete und begleitete. Ernft Breuger als Gaft ftellte realiftifche, aber die Romanif bes alten Rurnberg liebevoll ausmalende Bühnenbilder bin, und innerhalb dieses Rahmens erging sich nun die frische Energie der Chore: Chor des Deutschen Theaters (Leitung Tanner), Chor ber Stadt Biesbaden (Stg. Ronig), MOB. "Union" (Lig. Beterfen), DOB. MGS. "Inton" (Lia. Peterlen), MGS. "Schubertbund" (Lia. Körppen), Mies-badener Lehrer-GB. (Lia. Krollmann), MGB. "Tängerluft" (Lia. Körppen), MGB. "Hilda" (Lia. Trillhaafe). Pies-badener MGB. (Trillhaafe). In die Bolfsmasien brackte Hehi Dähler mit der Tanzgruppe auf der Jestwiese den röusbmischen Schwing.

Wir hören am Dienstag

Der Reichslender Franklurt wartet mit einer anregenden Sigensendung auf; fie gilt (11.15—11.45 Uhr) dem Franklurter Dichter Friedrich happ zu feinem 75. Gedurtstage und beißt: "Bild in die Bodanistethit und Haus, apothet" (Berfallerin Leni Wuft). Auf das Auftrefen des Molarischars und der Rundfunkspielistar der Berliner h3. sei besonders dingemielen (Reichsprogramm 18—18.30 Uhr.). Klassiche Wustt (Bach, handn, Beethoven) erklingt von 17.15—18.30 Uhr im Deutschandsender.

Deutsche Jugend engverbunden mit der Front











Unsere Aufnahmen vom "Tag der Wehrertüchtigung der hitler-Jugend" zeigen von links nach rechts: Ein Stasetteniäuser überreicht im Paulinenschlöchen die Urtunde — Bewährte Frontsoldaten bilden in den Wehrertüchtigungslagern die hitler-Jugend an den Wassen aus. Unser Bild zeigt einen Schnappichuk von den Borsührungen "Unter den Sichen" — Im Rahmen einer Zeierstunde sprach Oberst Runge, Träger des Pour le merite aus dem Weltfrieg und des Ritterfreuzes aus dem gegenwärtigen Ringen um Großdeutschlands Julunft, in mitreißender Form zu den Hitlerjungen — Feuerwehr der H. zeigte ebenfalls während der Uednungen auf dem Turnierplat, daß sie zu jeder Stunde einsatzereit ist — Die Hitler-Jugend hat die Patenschaft unseres heimatlichen Grenadierregiments übernommen. Hier nimmt ein Offizier als Berireter des Regiments das Gelöbnis der Hitler-Jugend entgegen, immerdar in Treue und Liebe unseren Goldaten verbunden zu bleiben

eranstaltungen zum Tag der

In einem Wehrertüchtigungslager

Anläglich bes "Tages ber Wehrertüchtigung" hatte bie Gebietsführung Seffen-Raffan Bertreter von Bartei, Staat und Wehrmacht in ein Wehrerfichtigungolager gebeten, um in umfaffenben Borfuhrungen aus ben Ausbilbungofparten Ginblid in Die Behrertuchtigung Des alteften Jahrganges ju geben.

Unter Führung bes R.-Gebietsführers, Saupt. bannfubrer Ernit, wohnten bie Gafte nach einer Befichtigung ber vorbildlichen Lagereinrichtung gunachft bem theoretifden Unterricht bei, um barauf Die Musbildungsgruppen bei Gelandedienft, Gahrfoule und Radrichtenausbildung ju bejuden. Dit Intereffe und Befriedigung ftellten vor allem die gahlreichen Bertreter ber Wehrmacht und Führer ber Glieberungen fest, welche eratte und grund-legende Arbeit in ben verschiedenen Difziplinen geleiftst wird. Der Sonderausbildung wurde bei den Borführungen starffte Beachtung geschentt. Die hitler-Jugend führt in den jedem W. Lager ans geschiessen Spezialausbildungen ber Sonders einheiten eine umfassende und gründliche Ausbildungsarbeit sort, um der Wehrmacht vorgeschulte und aufgeschlossen Kraste zuzusühren. Größtes und aufgeichloffene Krafte zuzuführen. Größtes Intereffe galt ber Flieger-SI, die nicht nur in einer Schau ausgezeichnete Modelle, sondern auch Schule, Starte und Landeflüge ber als Gegelflieger

Schule, Starte und Landeflüge ber als Segelflieger ausgebildeten hitlerjungen zeigte.
Einsatübungen der Rachrichten, und Feuerwehre his demonstrierten eindrucksvoll den Wert dieser Schulung für die Katastrophenbereitschaft bei feindlichen Terrorangriffen. Als Bilanz dieses Rachmittages konnten die Gäste, unter ihnen Bertreter der fämpsenden Front — die Gewisheit mitenschmen, daß in der HI. Arbeit alles getan wird, um den besten und fähigsten Rachwuchs für den Kamps an allen Fronten zu stellen.

Feierftunde im Paulinenichlößchen

"Jum Tag der Behrertücktigung" veranftaltete der Bann 80 der Sitter-Jugend am Sonntagvormittag eine Morgenfeier von farfem
nachhaltigem Eindrud. Schon das änhere Bild
des groben Gaales im Baulinenschlöschen war
ein beredies Zeichen für die innige Berbundenbeit zwischen Wehrmacht und Sitter-Jugend in
unserer Stadt. Und bester als Borte fündete
das Mitgeben der jungen Generationen von
deren Bereitschaft, nur dem Sieg zu dienen und
mitgebesten, unser völlisses Schickal an
meißern.

ftunde jahlreichen Befuch ber Bertreter ber Bartei und ihrer Organisationen sowie ber Wehrmacht, an ihrer Spise Kreisleiter Stawinoga und Gene-tal Lohmann, auf. Rach dem Jahneneinmarich gab die Jugend durch ihr Rampflied "Ein junges Bolt fieht auf jum Kampf bereit" der Feier die treffliche Einleitung und ihrem Bekenntnis starken

Stammführer Reinberger begrufte bie Er-Bannführers. In feinen weiteren Musführungen betonte ber Stammführer, bag auch Biesbabens Sitler-Jugend in diefer Stunde ihren Ginfagwillen für die Mugaben bes totalen Krieges bezeugen wolle, und ihre enge Berbundenheit mit den Waffentragern der Ration. Diese Tatsache fand ihre Bestätigung in einer Urfunde, in der die Hiller-Jugend des Bannes Wiesbaden (80) ju Beginn des fünften Kriegsjahres die Patenichaft für die Feldeinheit unferes Grena-dierrogiments übernimmt. Der Bann Wiesbaden verpflichtet fich, ben Rameraden ber Truppe unferer Beimatstadt für ihren belbenhaften Einfah durch liebevolle Betreuung zu danken und verspricht weister, den Nachwuchs für das Regiment, das fich im Kampfe um Groß-Deutschlands Freiheit so oft bewährt hat, bets aus feinen Reiben ju fullen. Die Urtunde, bie mit dem Befenninis ichließt: "Im Glauben an unferen großen Auhrer Abolf Sitler", wurde von Stammiuhrer Leinberger bem Bertreier des Regiments, Sauptmann Meier, übergeben. Diefer fprach in feiner Erwiderung ben Dant bes Regiments darüber aus, daß der Bann 80 die Patenftrebt fein, Die engften Begiehungen gum Bann 80 gu pflegen in ber Uebergeugung, bag bie gemeinfame Arbeit ber großen beutiden Cache bient.

3m Mittelpunft ber Feier ftanb bie Anfprache bes Stadtfommanbanten Main; / Wiesbaden, Oberft Runge. Diefer in zwei Weltfriegen an porberfter Front bemahrte und mit ben Bour le merite und bem Ritterfreus jum Gifernen Kreus ausgezeichneie Offigier hatte bie Jugend lofort in feinen Bann gejogen. Se'ne gang bem Berftanbnis ber Jugendlichen angepakte folbatifche Rebeweife und por allem bie padenden Schilderungen feiner Kriegsersehnise, lieb bie Bergen höher schlagen und licherlich in manchem ber begeistert folgenden Auhörer den Wunsch reifen, es biefem Soldaten, der Rührer und Kamerad seiner Mannichaften in des Wortes wahrer Bebeutung

war und ift, einmal gleichzutun. Mit dem unerschütterlichen Glauben bes beutichen Frontsoldaten an ben beutichen Endfieg fand Oberft Runge bei feinen hörern nachwirtenden Widerhall. Er dantte ber hitter-Jugend für ihre Bestrebungen jur Behr-ertücktigung, beren Erfolge er recht treffend durch ben Unterschied in ber Retrutenausbildung von einst und jest fenngeichnete. An ber beutschen Jugend pralle alles Medern und Raunen ab, fie febe auf bie Frontsoldaten und mit diesen auf den genialen Führter, dem Front und beimat bis zum legten vertraut. Dherft Aunge ichlog seine Ausführungen, die mit

fturmischem Beijall bebanft wurden, mit ber Rah-nung an die Jugend, ihren Dienst freudig zu erfüllen und sich für ben Wehrdienst recht norzubereiten. Stammführer Leinberger banfte bem Redner für

feine begeifternden Ausflihrungen und übergab bann bem erften Baufer ber Staffette bie Urfunde, in ber auch Wiesbabens Sitler-Jugend in ber Schidfals-ftunde ber Ration ihr Befonntnis ablegt für ein ftarfes Reich und botumentiert, daß fie bereit ift, für Abolf hitler und Deutschland bis jum letten einzustehen. Durch Stafetten wird diese Urtunde zu-nächst dem Gauleiter und dann dem Reichsjugend-

Mit bem Treuebefenninis jum Buhrer und ben Biebern ber Ration ichloft bie erhebenbe, mitreigenbe Stunbe. Die Ansprachen waren umrahmt burch bie Lieber und Mahnworte, vorgetragen burch Unge-borige ber Sitler-Jugend und einen mit bem Gifernen Rreug 1. Rlaffe und weiteren Tapferfeitsbeweifen ausgezeichneten Obergefreiten.

Freude in ben Lagaretten

Im Rahmen der Patenichaft ift auch vorgesehen, daß alle Soldaten und Offiziere des Regiments, die sich in den hiesigen Lazaretten befinden, saufend durch die Mädel und Jungmädel des Bannes Wiesbaden betreut werden. So besuchten die Mädel-Sing- und Spieleinheiten des Bannes Wiesbaden sowie verschiedene Mädelgruppen am gestrigen Bormitiag alle Wiesbadener Lazarette

und bie Revierftuben in ber Gersdoriffajerne, um bie Golbaten burch Lieber gu erfreuen.

(Den Bericht über die Borführungen "Unter ben Eichen" tragen wir morgen nach.)

Auf ber Riefelwiefe in Worms

Die Sauptveranstaltung jum "Tag ber Wehrs macht" murbe auf ber Riefelmiefe in ber alten Ribelungenstadt 2Borms in Anweienheit bes R. Gebietsführers Guftan Ernft fomie gahlreicher hoher Bertreter aus Bartei, Staat und Behrmacht burch.

Schon in ben fruben Morgenstunden bes Conntags waren die hitlerjungen und Mädel mit klingendem Spiel und frohen Liedern zur Kiesels wiese marschiert. Nach dem Eintressen des K.-Gebietsführers Ernst begannen die Jungen ihre Leistungsschau mit sportlichen Wetkämpsen. Die Linien-(Insanteries)einheiten übten gruppenweise Exerzieren. Geländedienst Echieken Koulenwerfen Ernten-(Inganterie-)einheiten ubren gruppenweise Exerzieren, Geländedienst, Schiesen, Keulenwersen und zeigten ihr Können im iheoretischen Unterricht am Sandlasten. Durch raschen Bau von drei Ber-bindungsstellen bewies die Nachrichten-HI, ihre hohe Einjahdereitschaft. Anschliebend sührte die Flieger-HI, Flugmodelle vor, die beachtliche Höhen und Flugzeiten erreichten. Lusindssibung am Lust-ten ihre Kenntnisse in einer Einjahübung am Lust-ehnsehrichnelliemeranschält. Die Feuerwehr-HI. beabwehrichnellfeuergeschütz. Die Feuerwehr SJ. be-wies ihren Ausbildungsftand burch Befampfung eines Dachstuhlbrandes mit Motorsprige und ausgezogener Leiter und bie Lofdung einer brennenben Holgbarade mit bem Schaumlofchgerät. Um Rheinuser gab die Marine. 53. Einblid in ihre Schulungs-arbeit, indem sie gruppenweisen Unterricht im Uebermitteln von Wintsprüchen, im jachmannischen Bereiten von Geemannstnoten und Uebungen am Cegelboot zeigte. Borführungen mit Schlauch, und Giurmbooten, die ihren Sobepuntt mit einem Borbtog uber ben Rhein fanden, und eine Regatta von Ruderbooten bilbeten ben Abichlug ber Bor-

Tapferteit vor bem Teinde

" Uffg. Georg Sofmann, M. Erbenheim, Bier. ftabler Strafe 5, und Geft, Theo Bedt, Bies-baben, Lehrstrafe 12, wurden mit dem Gifernen Rreug 2. Rlaffe ausgezeichnet.

Das Rriegsverdienstfreug 1. Rlaffe mit Schwer-tern erhielt Oberst Leibreiter, Wiesbaden, Wilhelmstrage 60.

Radrichten aus bem Leferfreis. Um 7. Geptem. ber vollendet Frau Maria Corbes Lange in 28. Sonnenberg ihr 75. Lebensjahr. Gie mar um Die Jahrundertwende eine beliebte Runftlerin am Deutschen Theater in Wiesbaden, bamals unter Sillfen bas Roniglich-Preugische Softheater, und ift vielen alteren Wiesbadenern, 3. B. als Marie im "Baffenschmied" und in anderen vertrauten Operngestalten, noch gut in Erinnerung. - Beinrich Schluter, Wiesbaden, Schachtitraße 26, feierte am 5. September feinen 83. Geburtstag. - 70 Jahre wird am 6. September Fran Glife Bibmann, Wiesbaden, Rauenthaler Strafe 8. — Das Felt ber filbernen Sochzeit feiern am 7. September Beier Simon und Ftau Auguste, geb. Kramer, Wiesbaden, Retelbedftrage 22

3meimal Feueralarm. In ber Beigung eines Saufes ber Tennelbachstrage entstand ein Brand, ber fich auf holzwolle erstredte, aber ichneliftens mit einer Schlauchleitung abgeloicht werben tounte. Augerdem murbe bie Feuerschutzpolizei nach ber Rheinstraße gerufen, wo in einem Beinteller auf noch ungeflärte Beije Strobhülfen in Brand geraten

Un alle Bilgfreunde! Da die Bilg- und Rrauterlehrwanderungen von Gri, Klein und Ulfert früh-zeitig abgebrochen werden mußten, fo ift allen Bilgammlern Gelegenheit gegeben in ber hauswirte ichaftlichen Beratungsitelle Martiftr, 26 Mustunft über bie Bermenbungsmöglichfeit ber gefammelten Bilge gu erhalten, Die Bilgbeftimmungen inden wodentlich einmal Dienstag von 16-18 Uhr ftatt.

Behrlinge für 1944 beantragen. Mus Gründen bet gerechten und gleichmäßigen Buführung bes Rach-muchfes ju ben verschiedenen Berufszweigen wird auch in diesem Jahre das bisherige Bersahren der Genehmigung der Lebestellen durchgeführt werden. Jur rechtzeitigen Abwidlung des Bersahrens ist es dringend erwünscht, daß die Betriedssührer die zum 1. April 1944 Lebrlinge einstellen wollen, die Bu-ftimmung gut Ginftellung von Lehrlingen und Anlernlingen icon jest beantragen. Als letter Termin ber Antragftellung ift ber 1. Ottober feftgefest worben. Fur Die Berudfichtigung verfpateter Antrage Gewüht. Die erforberlichen Untr beiteht porbrude find beim guftandigen Arbeitsamt erhaltlich.

Reine Jahresgebühren für Abmefenheitspfleger. Der Reichojuftigminifter hat die Amtogerichte et-machtigt, Die Jahresgebuhren zu erlaffen, Die burch Die Beftellung eines Abmefenheitspflegers für Golbaten ober Angehörige im Rriegseinfag befindlicher Organifationen, insbesondere für gefangene oder ber-miste Kriegsteilnehmer, entfleben.

Lessings Meisterlustspiel im Residenz

"Minna von Barnhelm", zweiter Theaterabend unter der neuen Intendanz

fings "Minna von Barnhelm". Wir halten es für ein gutes Omen, bag bie altbewährte Buhne, nunmehr von bem neuen, arbeitsfrohen Intendanten Mar Spilder übernommen, in ben neun-aiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts von hofrat Dr. hermann Rauch gegründet und, erft in ber Bahnhof- und bann in der Luifenstraße bebeutsam geleitet, banach icon einmal verstaatlicht, bann mehrere Sahre von Max Muller mit gutem Mut wieder privat geführt, jest, unter neuer Mera, wieder mit dem Meisterluftpiel bes flaren, beutiden, fernigen, ichmudlojen aber feuergeiftigen

Leffing eröffnet wurde. Dies Stud ift frifch wie am erften Tag. Der geborene Sachje und Bahlpreuße Leffing ichrieb einen zeitlofen, immer gundenden Dialog. Das ift wiederum der erste Eindrud, den die "Minna" er-awinat. Dieses menschengarte und boch fraftige Zeitbild ber friberiziantichen Epoche, das die lächfliche Rototo-Grazie mit preußischer Rüchternheit
und Bravour vereint, wird ewig leben. Wir genießen es auch heute noch, wie einst in Leipzig der
junge Goethe, und möchten uns nach der Borstellung etheben, wie es in Berlin nach der Permiere
die gesamte Besucherschaft tat, die stürmisch die
Wiederholung des Stüdes am nächten Tag verlangte. Wir geben zutiesst mit, wenn der in seiner
Ehre gefränfte preußische Offizier, der sich vor der
Braut verdirgt, weil er, blessert und gedrückt, sich
ihrer nicht mehr wert glaubt, seine edelmitigen
Grundsäse mit der erheblichen Dialettit des
mutigen Sachsenwädels mist und wenn er durch die Beitbild ber friberigiantiden Epoche, bas bie lach mutigen Cachienmabels migt und menn er burch bie mohlbefannten, vom Dichter mit fnappfter Ballung, aber voll fühler Grazie erfüllten Szenen ber flott bramatischen und humorgesättigten Sandlung ichreitend, sich mit seiner Minna zum guten Ende

Schulausgabeneinleitungen haben uns bies-bezüglich allen icon foviel gefagt, bag ber Re-ferent jur Aufführung beruhigt übergeben tann.

serent zur Aufjuhrung beruhigt übergeben tann. Sie war beachtlich und ein ausverkauftes haus war die gute Borbedingung eines gleichen Erfolges. Anheimelnd wirkten schon die an Chodos wiedis zierliche Rupferstiche mahnenden, medailstonartigen Bühnenbilder eines destigen Wirtstaumes und eines anmutigen "Minna"-Jimmers (Walter Gistes). Den frästigen Ton behäbigen humors fand man rasch beim bodenständigen, echt tomischen, gut sprechenden und insgesamt eine sale

Run ist das Residenz. Theater jum tige Leiftung bietenden Just heinz Laubes. 3hm trat, in guter Anlage, sprachtechnisch treffend, worden. Auch im Jahre 1924 geschah es mit Les-lings "Minna von Barnhelm". Wir halten Mühlbach als Wirt zur Geite. Gebenten wir, Mühlbach als Wirt zur Seite. Gebenten wit, benor mir von den Hauptaktören iprechen, noch des lebendigen, forichen und mirklamen Werners von Frank Falkner-Aloifi, der munteren, hübichen, eiwas augenspielenden, aber darkelleriich reizvollen und begabten Gudrun Jacobi als Franziska, des in seiner Episode mit gewandtem Französisch erscheinenden und flüssig gestaltenden Riccaut von Arel Ivers, der mit geschlossener Darkellungskunst gegebenen Dame in Trauer Herta Genzmers und bestätigen wir Helmut: Wieselbermenn, dass er die winzige Rolle des Kelde bermann, daß er die winzige Rolle des Feldsjägers gut vertrat, Ernft-Karl von Red, ein besfilfener Diener, und Willi Serrmann ein wurdiger Bruchfall war.

Der Minna gab Silbe Sellberg, wie vor vier Jahren bei Kriegsbeginn im Deutschen Iheater, ben Zauber ihrer fraulichen Wärme. Gerabe weil sie eine starte Iphigenie und ihr bet hohe Kothurn angemessen ift, erfreut ihre Kahigsteit, auch die heitere Menschlichteit der Minna, die überlegene Geistigkeit und den Charme zu treisfen, in den Gzenen der sich entfaltenden und bestennerischen Liebe voll Schwung und Annut zu sein. Als Tellheim besteht Arno Salfen pilug bie Anlagen jur preugischen Bravour. Er ift ber glaubhafte Bertreter bes hochgespannten Ehr-begriffes ber friberigianischen Armee. Als Liebhaber hat er treffliche Momente. Auch Saffenpflug hat icon damals erfolgreich als Tellheim abgeichnitten. Beibe Runftler find ausgezeichnete und bemahrte Sprecher.

Ueberhaupt foll die fprachpflegerifche Geite ber iconen Aufführung bem Regiffeur Ivers als besonderer Aftippoften gebucht werden. Er war im übrigen mit Glid um ein anregiames Sichaus-spielen bemüht und verftand es, biefe töftliche "Ausgeburt des Siebenjährigen Krieges" im Einzelmie im Gesamtspiel zu sener beachtlichen bobe gu führen, die auch diesenigen Wiesbadener, denen einstige Glanzvorftellungen der "Minna" in Erinnetung find, erfreute. Die sorgaltig abgestimmten Koftume Sannemanns erhöhten die zeitentsprechende Wirfung.

Somit verlief auch ber zweite Abend unter ber Intendang Mar Spilders in achtunggebietenber Beife und ber Borhange gab es zahlreiche.

Denk jetzt im Sommer schon an den Winter!



Ofen dicht, sauber und heil!

Dieses Zeugnis müssen jetzt alle Ihre Feuerstätten verdienen! Falschluft durch Ritzen und stätten verdienen! Falschluft durch Ritzen und Fugen oder undichte Rauchrohre — Ruß und Asche als Wärmefresser — schadhatte oder "altersschwache" Feuertüren — all das darf es nun nicht mehr geben, damit der kostbare Brennstoff bis zum letzten Krümel ausgenutzt wird. Dazu gehört natürlich auch die richtige Bedienung aller Hebel, Klappen und Schieber. die alle ihre wichtige Bedeutung haben! Wissen Sie darum mit irgendeinem Teil Ihres Ofens oder Ihres Herdes nicht genau Bescheid, so findet sich bestimmt in Ihrer Umgebung irgend-ein "Kundiger". Und dann kann eine kurze Frage, eine gern gegebene Auskunft viel kostbare Wärme für Sie und die Ihren retten — Wärme, die Ihnen "Kohlenklau" nur allzu gerne stehlen möchte!

Wer jetzt sich etwas Mühe macht, im Winter über diesen 🙀 lachtl

Was ift bie Welt!

3n ber Eröffnungs-Rulturfilm-Matinee ber neuen Spielgeit tonnte man burd ben bier eritmalig sur Aufführung tommenden Film "Bas ift die Welt?" einen Blid in den Kosmos werfen, Man fab bas ungeheure Sonnenfoltem und bie von Rratern bebedte Mondoberfläche, Gleichseitig aber vermittelte biefer wertvolle Lebrfilm mit feiner Gulle an wiffenicaftlidem Material einen Einblid in Die Entwid lung der Pflanzen, und Lierwelt der Erbe, Er fesielte nicht nur durch die Tiefe des Gedankengango, sondern auch durch die Mannigsaltigkeit und Bedeutung bes Gezeigten. Gubrte er boch por Mugen, bag lich unfer Leben auf ber Erbe awilden 70 Grab Ralte und 500 Grad Sibe abspielt. Denn über ber bunnen Luitidicht, bie unieren Planeten umgibt, berricht eifige Kalte und Dunfelheit, mabrend bas Innere ber Erblugel noch glübt, Durch Jahrtaufenbe bindurch bat lich unfere Erbe ftanbig veranbert, viele Berloben machte lie burch und auch in ber Gegenwart und Butunft mirb fie ammer aufs neue einem ftetigen Bediel unterworfen fein, wenn es auch bas aleiche Baffer ift, bas immer wieber bampfend auffteigt; Die gleiche Materie im emigen Kreislauf. (Ufa Balait), Sigrid Geissel,

Der Runbfunt am Dienstag

Reichsprogramm: 15,30—18 Uhr: Contab San-fen spielt eine Schubertionate. — 16—17 Uhr: Opern. und Balletimufit. — 18—18.30 Uhr: Der Mojartchor und die Rundfuntspielschar Berlin der H3. — 19.15—19.30 Uhr: Frontberichte. — 20.20—21 Uhr: Melodien aus beliebten



Berjammlungstalenber Der Rreisleiter

Dienstag, den 7. September 1943 Rreisleitung: 18 Uhr Sigung der Ortsgruppenleiter in der Rreisleitung Wiesbaden, Wilhelmstraße 15. Uniform. Rreissenichaftsleitung: 15 Uhr Rreisstadssthung in der Rreisleitung, Wilhelmstraße 15.

Sportnachrichten

Fulfball Seffen-Raffau (Rhein-Main-Breis)

Maimell Grantiner - 1000 Sunnn (Str.	υψ.	L a				海北市
63. 98 Darmitabt - Bf2. Robelheim (ðτ	Sp.).		4	5:2
Sanau 93 - Luftmaffe (Frep.)						
1. 3Cl. Rurnberg - Dresbnet GCl						0:3
Handball						
3mildenrunde bentiche Frauens	nei	fler	ide	aft		
BiR. Mannheim - Cintract Frantfu						
718, Berlin - Stahlunion Duffelborf						5:1
DISG. 74 Sannover - Rieler IB						
Moco Ronigeberg - RSG, Breslau .						5:3

Kriegserinnerungsrunde

Stuttgarter Riders - IB. Gadienhaufen 1:3 Stuttgarter Riders - Wader Minchen (Frauen) . . 2:1

Hoher Sieg des Tabellenführers 3|pB. 08 Schierftein - 3B. 02 Biebrich 14:0 (6:0)

Alp8. 08 Schiertein — 38. 02 Biebrich 14:0 (6:0)

m. Der Tabellensührer 08 Schierstein befand sich beim Rücklpiel gegen 02 Biebrich in ausgezeichneter Verfollung, demgegenüber es die tapfer sich wehrenden Gäste ichon schwerzeichen, sich auch durchzusehen. Bei allem Eiser der selben, in denen der linte Flügel mit Beistegel sein Wöglichtes tat, außerdem auch der Senior Barthel wieder einmal aushalf, war es denselben nicht vergönnt, das Schrentor zu erreichen. Demgegenüber hatte der Schiersteiner Sturm noch eine Berstänfung in dem Urlauber Strod auf Rechtsaußen erhalten und lief denn das Schieriteiner Stürmerspiel, vordiblich unterstützt durch den Bittelstäufer Bechtel, auf volle Touren. Bechtel schoffelbt jünf Tore, in die welteren Tressen tellten sich denrich (3), Schmidt (2), Schnid (2), Strod und Schaudt. Das antiändig durchgeführte Losaltressen wurde vor 500 Zuschauf von Rostops (Kostheim) geseitet.

Reichsbahn GG, Biesbaben - Epogg, Cliville 6:1 (3:0) m. Die Reichsbahn tam als bie einheitlichere und im Angriff beffer beschlagenere Mannichalt zu bem er-warteten Erfolg über Eltville, bas fich aber trog allem recht wader gehalten hatte und ftets bemüht war, bas Spiel offen zu halten. In der Abwehr arbeitete bei ben Gaften ber linte Berieidiger Bungard febr wirkfam, fermer gestelen noch ber halbrechte Eich born und ber Rechtsaufen Fagbenber, Bei ber Reichsbahn leitete vornehmlich ber Mittelläufer Radebrandt bas zeitengie gut laufenbe Angriffspiel bes Gastebers ein. Außerdem befand sich hier die Berteidigung, in der Meier hervorstach, auf ber hobe.

Bei gunacht verteiltem Spiel erzielte die Reichsbahn in ber erten besten Einben Gundebe eine Infabrung noch Toren

Bei gunucht verteiltem Spiel erzielte die Reichsbahn in ber ersten halben Stunde eine 3.5-Führung nach Toren durch Saar (2) und hildebrandt, barunter ein Elimeter. Durch Plazwerweis seines Mittelfürmers wurde Elwille für die Folge im Angriss geichwücht, vermochte aber doch nach der Kause durch einen Strafflog von Fahrben der verwandelt, auf 1.3 zu verbessern. Danvak dominierte die Reichsbahn mit slachem Jusammenspiel und konnte auch in den lepten 20 Minuten durch drei weitere Tresser von Bonlange (2) und Haar (Elsweter) den Sieg eindrucksvoller gestalten. Dagegen vergaden fich die Göste bei gelegentlichen Vorstögen hinterseinander beste Torchancen.

BSG. Opel Ruffelsheim — Reichob, Maing 65 2:2 (1:2) To. 1817 Maing — Spugg, Weifenau 2:2 (1:1)

Luftwaffe gegen Kreisauswahlelf Wiesbaden

Ein befonderes Fußballereignis für Bies-baden burfte demnächt die Begegnung einer durch ibre Erfolgsferie in der letten Zeit befannigewordene Luft-waffenelf gegen eine ftarte Auswahlmannicaft des Kreifes Wiesbaben werden.

Die Manner der Luftwaffe find meiftens Gautiafien-fpieler und baben zu diefem Spiel ihre ftarfte Ber-tretung vorgesehen, in der u. a. die beiden Rational-fpieler Sanreiter von Admira Wien und Eppenboif pon Schalte 04 mitmirten merben.

Otto Adam Dritter in den deutschen Fecht-Einzelmeisterschaften

e In den ersten Entscheitungen bei den deutschen Fecht-Einzelmeisterichaften in Augembutg war, da der deutsche Melster Julius Eiseneder wegen einer Armverletzung sehlte, der aussichtsreiche Bertreter heisen Rassaus im Männerstorett der Wies badener Otto Abam wom Fechtelub 1879. An Erfahrung zeigte sich allerdings Joseph Loser (44-Junterschute Bad Tolz) allen anderen überlegen, der auch mit 11 Siegen bei 21 erhaltenen Treffern vor dem Jella-Mehliser Kurt Wahl mit 10 Siegen und 31 erheltenen Treffern gewann. Auf den dritten Plan aber sam bereits Otto Adam mit 8 Siegen bei nur 29 erhaltenen Treffern. An neunter Stelle endete Georg

Mehger, ebenfalls vom Wiesbadener Fechtelub, ber für ben am Start verhinderten Gausechtwart Fris Lothar Jacob eingesprungen war. Mehger gelangte ebenfalls in die Endrunde der letten Zwolf (und damit in die Reichssonderklasse) und brachte es hiet auf drei Siege bei Steichssonderklasse) und brachte es hiet auf drei Siege bei Sterbaltenen Tressen; der dekannte Offenbacher Fris Dazt erreichte nur den zwölsten Plat. Im Frauenflorett gab es einen Offenbacher Erfolg durch die stützte Gedietssächwartin Fechten, Lilo De us er Kill gan er, vom IB. Offenbach mit 8 Siegen und 11 erhaltenen Tressen vor der Leipzigerin Lent höfen-Osloch (7/18) und der Allemeisterin Hedwig hab, 3C. Offenbach (7/19).

Hessen-Nassau vor Köln-Aachen Leichtathletif-Frauentampf in Robleng

Peichtathletil-Franentampf in Koblenz

Der leichtathletische Dreigautampf der Franen endele in Koblenz mit einem klaren Sieg des Gaues Helsen Roblenz mit einem klaren Sieg des Gaues Helsen nur Alfau mit 60 Kuntten über Köln-Aachen mit 45 Kuntten und Woselland mit 36 Kuntten. Die kampfliarte Riege der Hellen-Kachauerinnen gewonn von den deben Weitbewerden vier, durch Fauflampfmeikerin Staudt das Kugelkohen, die vorjädrige Meikerin Schald das Hoshiptingen, durch Fil. Radfles das Diskuswerfen und schlicklich die 4×100-Meter-Staffel.

Ergednissen, durch Fil. Radfles das Diskuswerfen und schlicklich die 4×100-Meter-Staffel.

Ergednissen, 128; 3. Weitgenthal (H.) 128, Weitsprung: 1. Bollad (K./H.) 5.31; 2. Feldges (K./H.) 5.11; 3. Bremfer (M.) 128, 5. Koch prung: 1. Schall (H.) 1.50; 2. Staudt (H.) 1.50; 3. Feldges (K./H.) 5.11; 3. Bremfer (M.) 5.05, Hoch prung: 1. Schall (H.) 1.50; 2. Steinbeuer (K.) 1.50; 3. Feldges (K./H.) 1.51; 3. Bremfer (M.) 35.65, 3. Helder (H.) 1.51; 3. Feldges (H.) 1.52; 3. Feldges (H.) 1.53; 3. Feldges (H.) 1.54; 3. E. von Langenn (W.) 1.55; 3. Feldges (H.) 1.55;

Der deutsche Fußballmeister Dresdner SC. wird, wie nun endgultig feitsteht, am tommenben Sonntag in Rumbetg gegen ben 1. HEN fpielen. Das Tichammerpofaltreffen 1. BER. — Schweinfurt 06 wurde erneut jurud.

geftellt.
Der Tichammerpotal-Fugballfampf gwifchen Riders Difen bad und B. Saarbruden murbe vom 19. auf ben 12. Geptember porverlegt und findet im Frant. furter Sportfelb ftatt.

> Wann muffen wir verbunteln? 6. September von 21,07 bie 6.15 Uhr

Stellenangebote

Setriebsleiter für Schweißtelle und spanebhebende Präzisionsfertigung. Fachmann mit besten eilgemeintechnischen Erfahrungen, energisch, ziebewußt mit gutem Einteilungs- u. Organisationsfalent zur vollkommenan Entlastung und Verfratung des Betriebstührers für einen mittgeren Betriebstührers für einen mittgeren Betriebstührers für einen mittgeren Betrieb im Rhein-Mein-Gebieft gesucht. Bewerbungen mit frühestem Antrittstemmi, Freigabe u. Geballsangaben erb. u. D 209 Ann-Exp. Carl Gabler Gmbit., Frankfurt-M., Steinweg 9.

Birokraft (männt. od. weibt.) v. Treuhandbüro in Meinz sofort gesucht. Zuschriften H 6255 WZ.

Hausmolsterehepear für Mehrfamilien-Villa, obere Kapellenstraße, gesucht. Wohnung, 1 Zimmer mit kl. Küche, geboten. Zuschriften H 6277 WZ. ür Registraturarbeiten und Telefon-zentrale füchtige Kraft evil. für halbe Tege gesucht. Zuschr. H 6264 WZ

Frau, elleinstehend, für leichten Haus-meisterposten gesucht, Möbl. Men-sarde und Notküche mit Licht und Ofen verhanden. Zuschr. H 274 WZ.

Fräutein für einige Tage Aushilte zum Sezwieren, Verkauf und eile Arbeiten von Konditorei und Café gesucht. Telefon 24188

Arbeiterinnen für genze und helbe Tage ges. Hugo Wagner u. Söhne, K.G., Karteifabrik, Waldstr. 6, T. 25140 Freu zum Nähen u. Ausbessern von Wäsche gesucht. Gärtnerei Holtmann, W. Schierstein, Blierweg 11. Tel. 61506 Lehrmädchen und Laufjunge gesucht. Papier-Hoßfeld, Mauritiusstraße 5

Köchin für sofort gesucht. Sana-torium, Bierstadter Straße 1 Köchin für kleinen Geschäftshausheit für halbe Toge gesucht. Könditorei Lehmenn, Wilhelmstraße 48

Pflegerin zu halbgelähmter alt. Dame tagsüber gesucht. Idsteiner Str. 9

Helbtagshilfe oder Stundenfrau ges. Zuschriften L 1423 WZ. Hausgehilfin tagsüber in Haushalt ge-sucht. A. Rossel, Adelheidstr. 95, II. Hausgehilfin, älter, bis 60 J., für Etag.-haush, n. Wien g. Näh. Viktoriestr. 3

Frau oder Mädchen für alt., krankl. Herm täglich 2 Stunden ges. f. Haus-halt. Paetzel, Oranienstraße 25, II. Stundenfrau für 3-4 Std. täglich ges. Fe. Kästner, Taunusstraße 4

Stundenhille, 5 Stunden vorm. 5—4mal wöchtl. ges. Möhringstr. 5. Tel. 27631 Putzfrau für meine Bürg- und Lagerräume dreimal in der Woche Matratzenfabrik Holighaus, Waldstr. Nr. 56. Telefon 25422

Putafrau, tüchtig, für Geschäft ges. G. Gottschalk, Kirchgasse 25 Putsfreu sof, gesucht, Thalia-Theater Putzfrau einmal in der Woche einige Stunden gesucht. Zuschr. L 1391 WZ.

Putzfrau, sauber, 1- oder 2mai wochti. gesucht. Nerobergstraße 7, I.

Stellengesuche

Kaufm. Angest., z. Z. als Buchhalter und Kassenverwalter titig, gewissen-hafter u. fleißiger Mitarbeiter, sucht Stellung aler Stütze des Chefs in kl. oder mittlerem Betrieb, Zuschriften unter H 6251 WZ.

Buchhalter, bilanzsicher, sucht Neben beschäftigung. Zuschr, H 288 WZ. Kraftfahrer Kl. II sucht freitags und sonntags Arbeit, Schießer, Blücherstr. 8 Lehrerin, Befähigung für Volks-, Mittel und höhere Schule, sucht Stelle. Ver setzung möglich. Angebote erbeten u. O. O. 20407 en Schatzennoncen, Duisburg, Düsseldorfer Straße 1—5. Preu, junge, sucht Beschäftigung für halbe Tage als techn. Zeichnerin od. Bhnilches Zuschr. L 1414 WZ.

Offizierswitwe, 49 J., ev., vielseitig Interessiert, tüchtige Häustrau, sucht pass. Wirkungskreis auch in fraueni. Haushalt, Zuschriften H 6281 WZ. Tüchtige Frau, welche schon im Bade haus tätig war, sucht ähnliche Stel-lung für 1/r Tage, Zuschr. L 4128 WZ

Wohnungstausch

Zimmer u. Küche, Adelheidstr., suche 1 gr. Zim. m. Nebenr., Nähe W.-Sonnen-berg, Hoffmann, Adelheidstr. 63, II. Pie-Zimmerwohnung und Küche, Vdh., III. Stock, gegen 2 Zimmer u Küche, Part. oder I. Stock, auch Hinterhaus. Jordan, Römerberg 3, 1.

2-1-Zimmerwehn, ges. Geboten w 2-Zimmerwehn, frontspitze, Eckhaus in ruhiger Lage, Zuschriften H 2030 WZ. Blete schöne 3-Zimmerwohnung, suche 2-Zimmerwohnung mit heller Diele. Zuschriften L 1395 WZ. Frankfurt-Wiesbaden. Siete in Ffm., Prankfurt-Wissbaden, Biele in film, Westviertel, ruhige, vonnehme Lage, schöne ger. 4-Zimmerwohn, im Stock, mit Bad u. Zentralheiz, Miele 110 RM. Suche in Wiesbaden 4-5-Zimmerw, mit Bad, möglichst Zentral- od. El.-Heizung, Stadfrand od. Richt. Nero-tal od, W.-Sonnenberg, Zuschriften mit Preis unter H 6232 WZ.

Wohnungsgesuche

4 S-Zimmerwohn, mit Zentralheiz in ruh. Grünlage von Deuermieter mit blauem Schein ges, Zuschr. H 280 WZ.

Zimmerangebote

Zimmer u. Küche, möbl., ohne Wäsche an 1-2 ält. Personen ab 15. Sept zu vermieten. Zuschritten L 1399 WZ Möbl. Zimmer an bess, berufst. Herrr in gut. Hause sof. od. bis 15, 9, zu verm. Dotzheimer Str. 108, Vdh. I. r. Zimmer, behaglich möbl., groß, son-nig, im sehr ruh. Hause, mit Helzung u. voller Pension an berufst. Herrn zu Verm. Rüdesheimer Str. 1, Parterre

Zimmergesuche

Gemüti. Zimmer sucht ruh. Deme mittleren Jahren in Privathaushalt sofort oder später. Fr. Wiesbaden, Parkstraße 5 Frau Jordan,

Zimmer, nett möbl., mit Heiz. vor berufstät. Apothekenassistentin ges Zuschriften L 1390 WZ. Zimmer, mobil, von berufstät. Dem gesucht. Zuschriften L 1392 WZ. Zimmer, gut möbl., von berufstät. Fri ges. Zuschriften an Postfach 206.

Limmer, groß, mit Küche gesucht Neumann, Secrobenstraße 1, II Möbl. Zimmer mit Kochgel, von Sit. Ehepaar gesucht. Zuschr, L 1428 WZ. Möbl. Zimmer oder Menserde, mit Licht und Ofen gesucht. Zuschriften unter H 272 WZ.

Wohnschlafzimmer von junger Frau (Behördenangesteilte) für bald ge-sucht. Zuschriften L 1387 WZ. Wehnschlafzimmer, eleg., von berufs-tätiger Dame Nähe Leberberg ges. Zuschriften L 1416 WZ.

tatiger Dame Nahe Leberberg ges.
Zuschriften L 1416 WZ.

Grammophon, auch defekt, m. Platten

gesucht. Zuschriften H 119 WZ.

Wehn- und Schlafzimmer, möbl., von
Ehopaer (Dr. Studienrat) in Wiesbaden oder Vorort gesucht. Zuschr.

unter H 273 WZ.

Grammophon, auch defekt, m. Platten

gesucht. Zuschriften H 119 WZ.

Grammophonplatten ges. L 1204 WZ.

Alte Schallplatten kouft A. L Ernst,
Taunusstraße 15

Füßchen bis 100 Uter od. 2 Korbflasch.

unter H 273 WZ.

1 ed. 2 Zim., mbl., 2 B., mögl. Küchenben., Gersdorfstr., Schierst. Str. od. W. Schierstein sof. ges. L 1184 WZ.

1—2 möbl. Zimmer mit Kochgelegenh oder Küchenbenutzung von ig. ing. Ehepaar, berufstätig, ab sofort od.

1. Oktober in Wiesbaden od. nah. Umgebung (günst. Verkehrslage) ge.

Henneberger, Kanline, Gersdorffstr.10 Umgebung (gunst, Verkehrslage) ge-sucht, Zuschriften H 243 WZ. Radio, erstkl., ges. L 4093 WZ.

1-Zimmerwehnung, möbl. Zimmer mit Küche w. Bad, oder 2 möbl. Zimmer mit Köster-Friedrigt-Ring 82 III. Sad- und Küchenbenutzung gesucht. Zuschriften L 1400 WZ. Heiterstein deringend ges Zuschr. L 4105 WZ.

Putsfrau, die auch Wäsche übern, 2
bis 3X wöchtl. In Et.-Haush. n. Uebereink. ges. Nohl, Rosenstr. 9. Tel. 24790
Zimmer, leer, am Steditrand oder Voreink. ges. Nohl, Rosenstr. 9. Tel. 24790
Zimmer, leer, am Steditrand oder Vorputsfrau, 2mel wöchentlich je 2 Stund.

Putsfrau, 2mel wöchentlich je 2 Stund.

1—2 Zimmer, leer od. möbl., in Wiesbaden oder Vorort von berufstöt.

Brottasten gesucht Huber, bei Hoffmann, Bahnhofstraße 35

Tel. 2583 2 Zimmer, leer, von ig. ruhiger Frau (als Untermieter) gesucht. Zuschrif-ten H 2044 WZ.

Zimmer, mit Kochgelegenheit, leer od. möbliert, von älterer Dame, ganz elleinstehend, gesucht, Möchte mich auch gerne im Haushalt betätigen. Zuschriften H 283 WZ.

Zimmer, gut möbl., mit Kochgelegen-heit. v. berufst. Fri, ges. L 4122 WZ.

Ankäufe

Fliegerschirmmütze, Gr. 58, f. meiner Verlobten ges. Zuschr. L 1261 WZ. H.-Taschenuhr, gutgeh., Gold od. Sil-ber ges. Zuschr. m. Preis H 247 WZ. Taschen- od. Armbanduhr, für meinen im Felde stehenden Mann, gesucht. Zuschriften H 200 WZ.

Herrenuhr zu kaufen ges. L 4087 WZ.

Brautschieler, Brautschuhe, Gr. 38. (silb. od. w8.), 1 P. H., Halbschuhe, Gr. 41, alles gut erhalten, zu kaufen oder zu leihen ges. L 4079 WZ.

Damonschuhe, Gr. 38, gut erh., ges., evil. gegen gute Wolldecke zu fau-schen gesucht. H. Borensleper, Wal-ramstrebe S, II., b. Will. D.-Schuhe mit hohem Absatz, gut erh., Gr. 39, gesucht. Zuschrift. L 4124 WZ.

5 Paar w. Socken zu keufen gesucht. Zuschriften unter L 4082 WZ. Kinderregenschirm zu kaufen ges. Dr. Simeon, Walkmühlstraße 10, I.

Eieg. Lederhandtasche zu kaufen gesucht. Zuschriften under t. 1346 WZ.

Teppich, gr. 2 kl. Brücken und Bettumrendung Ebservice f. 6 Pers., gut.
Porz., Einmachgiss u. Kückhengeschirr
aus gut. Hause ges. Zuschr. L. 1100 WZ.

Dauerbrenner, kl. Zuschr. L. 1107 WZ.

Uebergardinen für zwei gr# Fenster, gut erh., ges. Zuschr. L 1130 WZ. Teppich, Gardinen- u. Fensterdekorat. (gut erhalten). Zuschr. L. 1432 WZ. Teppich, gut erh., für Büro gesucht. Zuschriften L. 5115 WZ.

Allesbrenner, email., f. mittelgr. Raum, Handtasche, mittelgr., Hocker eder Klappstuhl, D.-Ueberschuhe, Gr. 39, g. erh., z. k. ges. Zuschr. H 1833 WZ. Plattöfchen ges. Elsnau, Adlerstr. 45

Els. Oefchen od. kl. Allesbrenner ge-sucht, auch Tausch gegen elektr. Ofen. Telefon 27076 Gas- oder Kohlenbadeofen, sehr gut erhalten, desgleich. Wanne gesucht. Zuschriften H 290 WZ.

Gasherd m. Backolon ges. L 3949 WZ. Kochherd, elektr., ges. L 1165 WZ. Zweiplattenkocher, elektr., u. gebr. altes Klavier gesucht. Telefon 27381 Silb. Kaffee- ed. Teekanne, Sohnegle-Ber od. Zuckerdose für silb. Hoch-zeit gesucht. Zuschriften H 32 WZ. Kinderwagen, gut erh. (mögl. Korb-wagen) gesucht, Zuschr. H 285 WZ. Krankenfahrstuhl (Selbstfahrer) ge-sucht. Zuschriften L 1070 WZ.

liegestuhl, bequem, gut erhalten, fü einen Krankon zu kaufen gesucht. Zuschriften L 1398 WZ.

Lelterwagen, kl., Hochsttragkr. 11/s bis 2 Ztr. P. Andress, Wiesbaden, Bullowstraße 11

Damenfahrrad, wenn mögl. Ball bereifung, ges. Zuschr, [3977 V Kinderfahrrad zu kauf, ges. Jaeschky, Holzhausen üb. Aar, Untertaunus Klayler oder Flüget zu kaufen ges. Klapper, Teunusstr. 40. Telefon 28459

Klaviere und Plügel kauft laufend A. L. Ernst, Taunusstraße 13 Sexophen (B Ten. u. Es Alt) z. kauf ges. Köster, Bismarckring 7, H.

Klavierharmonika, gut erhalten, sucht. Ring, Werderstraße 10 Ziehharmonika mit Klaviertasten zu kaufen gesucht. Zuschriften Preisangabe L 4013 WZ.

Koffergrammophon, gut erh., mit Plat-ten gesucht, Zuschr. L 1420 WZ.

Gomilide, nur bester Qualität, kauft H. Schütten, Taunusstr. 5, Tel. 25883 Helzsenne, elektr., 220 V, gut erh., W.-Dotzheim, Adolfstr. 11, 1. Lelca-Vergrößerungsapparat zu kauf. gesucht. Zuschriften mit Preisangebe unter H 2045 WZ.

Fotoapparat, 6×9, gut erhalten, ge sucht. Zuschriften L 1227 WZ. Mikroskop, gut erh., ges. Tel. 28621 Reiffxeug (Zirkel) gesucht. Zuschriften

Lorgnette u. Zigarettenetul zu kaufen gesucht. Zuschriften L 1740 WZ. Metronom (Taktmotter) ges. Preisan-gebote unter L 4069 WZ.

Offiziersdegen gesucht für m. Mann. 1,69 groß (Heer). Cäsar, Rüdesheimer Straße 18 Pol.-Unterführerdegen (Länge 1,05 m) ges. Alheit, W.-Dotzh., Idsteiner Str. 23

Herrenarmbanduhr, gute, gesucht. Zu-schriften unter L 4095 WZ. Revolver eder Pistele zu keufen ge-sucht. Zuschriften H 2058 WZ.

Kupferwärmflasche, tadellos, gesucht. Tel. 25693, 9-12 Uhr Kessette, klein, eisern, gesucht. Zu-schriften unter t. 1295 WZ.

Regisffierkasse gesucht. Telefon 20085 1 Fäßichen, 50 Ltr., 8.—, 2 Gasbügel-eisen 5.— Zuschriften H 2054 WZ. Nähmaschine ges. Zuschr, t. 1426 WZ. Waschmaschine, gut erhalten, ges Zuschriften unter L 1346 WZ

Fußptlegeeinrichtung mit Motor und PKW., möglichst SMW, Dalmier Benz, Instrumenten gesucht. Konschack, Mülheim (Ruhr), Eppinghoferstraße 27 winderer oder Steyr (mittleren), Mülheim (Ruhr), Eppinghoferstraße 27 einwandfrei, zu kaufen ges. Evil. Auf unbereit. Dr. Funkenberg, z. Z. Wilssbaden, Palasthotel. Büchergesteit, groß, Eiche, zu kaufen gesucht. Zuschriften unter B 243 WZ., W. Biebrich Wesbaden, Palastholei. LKW. mit Anhänger ges. Zuscht. mit Preisangabe unter L 1385 WZ.

Jungmädchenbücher, gut erh., ges. Zuschriften unter L 1131 WZ. Withelm Busch, Max und Moritz, nur sehr gut erh., ges. Zuschr. L 1212 WZ. "Die Kunst dem Volke", alte u. neue Z., zu kaufen gesucht. Zimmermann, Kapellenstrafie 53. Telefon 28400 Noten aller Art kouft A. L. Ernst, Tounusstraße 15

Münzensammlung gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebote an Kress, München 25.

Eisenbahn, kl., mit Uhrwerk, und kt.
Puppenwagen ges. Zuschr. L 1101 WZ.
Kinderauto, Selbstfahrer oder Hollander gesucht oder mit Zuzahlung zu
teusch, geg. Kinderschule (25 u. 27)
u. Kindermantel u. Mütze, gut erh.
Glerden, Hindenburgeliee 25. T. 27537 Kinderauto, gut erh., nicht zu klein gesucht. Zuschriften L 1362 WZ.

Roller, gr., od. Kauflad. m. Zubeh. z. k. g., od. z. t. geg. H.-Schuhe, Gr. 45/44, sehr gut erh. Hoffmann, W.-Sonnenberg. Denziger Str. 56, P. Puppe, große, evit. mit Wagen, ge-sucht. Zuschriften L 1243 WZ. Puppe, groß, ges. Zuschr, L 1252 WZ. Puppe, gut erh. Zuschr. L 1507 WZ. Schlefzsck od. Gummimetr. v. Peddler zu kaufen oder für 14 Tage zu leihen gesucht. Zuschr. L 4016 WZ.

Knochenmühle (Gemüba) sucht Güt-ting, Martinstraße 4. Tel. 24592 Opernauszüge von Gesangsschülerin (Sopran) gesucht. Telefon 29190 Gartenhäusch., zerlegb., Schuppen od. Wellblechgarage ges. L 4011 WZ. Schrottleiter zu kaufen gesucht. Zu-schriffen erb. an: MOVA-Gesellschaft m.b.M., Wiesbeden, Kirchgasse 50. Telefon 28719

Fillichen bis 100 Liter od. 2 Korbflasch. gesucht. Zuschriften L 1255 WZ. Wein- ed. Apfelweinlaß, 50 cd. 100 Ltr.

Flaschen kauft und holt ab. 3. Gers-bach, Frankenstraße 8. Ruf 27302 Apfel- ed. Traubenmühle g. L 3763 WZ.

Keiter, mittelgr., und Apfelmühle zu kaufen gesucht. A. Killan, Hahn i. Ts., Bleidenstädter Straße 7. Apfelweinkelter, 4-6 Ztr. fassend, ge-sucht. Zuschriften H 276 WZ.

Ladeneinrichtung, Packtisch zu kaufen gesucht. Brezina, Arndistraße 1 Wachstuch und Linoleum, je 1 Stück von etwa 1,50×2,50 od. größer, ge-sucht. Zuschriften 1 1266 WZ.

Mech. Drehbank, 800-1000 mm Drehlg., 120--150 mm Spitzenhöhe, ges. Zu-schriften unter H 225 WZ. Hasenstalt, 6-Steilig, gut erh., und Hundezwinger zu kaufen gesucht. Bad Schwalbach, Villa Opel

Ständer mit einem oder mehreren Aquarien gesucht. Zuschriften unter H 6259 WZ. Erdbeerpflanz., 2—300 St., Hindenburg od. gleichw. Sorte. Zuschr. L 1394 WZ.

Leere Kisten ges. Zuschr. L 1413 WZ. 58 Zfr. Dickwurz ges. Dams, Erbenheim Kisten aller Art, besonders aber halt-Kisten größere, dringend zu kaufen gesucht. Zuschriften L 1293 WZ.

Verkäufe

Feldstecher ges. Zuschr. L 1425 WZ. Kielderschrank 140.—, Kindersportwag. Span. Wand u. Elsmaschine gesucht. 20.—, Laufgärtchen 8.—, alles gut erhalten, zu verk. Zuschr. H 2057 WZ. Zimmerzugtampe, stabil, schön, für 40 RM. zu verkaufen. Zuschr. H 2055 WZ. Flachbeutel a. Pergt.-Ers., Gr. 5,4×12 cm, etwa 40,000, RM, 1,40 pro Tsd. Docters, Lindenstraße 3 Schreib- und Rechenmaschine, auch sonstige Büromöbel gesucht. Zu-schriften L 5125 WZ.

Docters, Lindenstraße 3

Bücher, Romene, Konvers - Lexikon, gt erh., 1—5 RM., zu verk. Tel. 23729

Fahrzeuge

Bücher and Kupferstiche, besonders Lendschaffen u. alle Städteansichten. kauft Hans J. von Gött, Buchhändler und Antiquar, Wiesbaden, neben der Hauptpost

2-Liter-Opel-Pern, Kraftwage, gut erh. ges., evtl. kann 1,3-Liter-Cabriolet in Tousch gegeb. werden, Albert Klee, W.-Biebr., Adolfsgäöchen 7, T. 61386 t-2-Tonnen-Pritschen-Lastwagen kauft K. Hotter & Co. o. H., W.-Biebrich, Telefon 40590

Motorrad, nur bis 125 ccm, wenig ge-braucht, gesucht. Zuschr. H 6270 WZ. Unteroffizienreck Leichtmoterrad u. gut erh. Damen- u. Herrenfahrräder zu kaufen gesucht. Bernherd Fischer, Bauunternehmung, Mainz-Kastel.

Leichtmotorred, gut erh., bis 250 ccm, sof. gesucht. Zuschr. L 4078 WZ. Einspänner-Personenwagen, gut er-halten, leicht (Dogcarl oder ähnl.) zum Selbstfahren ges. Zuschriften an Sektkeilerei Henkell & Co., Wies-baden-Biebrich

Immobilien

Geschäfts- od. Rentenhäuser, mehrere, bis zu 100 000 RM., zu kauf. gesucht, ferner ein Ein- bis 3-Fam.-Heus mit Gart, elles in fest. Auftr. Schreiner 4 Sohn, Abt. Immob., Frankfurt/M.-Sud, Schweizerstraße 28a Frankfurtheim of Call. 281/s, g. erh. Drees, Osfrich, Römerstr.33

Fremdenheim oder Cofé von Fachmann ges. Zuschriften u. H 6228 WZ. Rent. Mietshaus in Mainz, Einheitzw. 48 000., geg. Ein- od. Zweitam.-Haus zu tausch. ges. in Umg. v. Mainz od. Wiesb. Makler genehm. L 1322 WZ. Zieshaus mit Mainzene Wc. Wiesb. Makier genehm. 1 1322 WA.
Zinshaus mit kleineren Wohnungen in
Wiesbaden odet auch weit. Umgeb.
von Apotheke bei hoher Anzahlung
gesucht. Zuschr. L 1186 WZ.
Rishlut. 19, Hrb.
Hr. Stock.
Rishlut. 19, Hrb.

gesucht. Zuschr. L 1186 WZ.

Haus zu kauf. ges. od. Wohn., 5-4 Zim.
zu mieten ges. Zuschr. H 6263 WZ.
Haus mit Bäckerei in Landstädtchen, auch gr. Ort. zu kaufen gesucht.
Schreiner & Schn. Abt. Immob., Frankfurt/M.-Süd, Schweizerstraße 28a

Haus gegen Banachter. Haus gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. W. Hubernagel, Winkel e. Rh., Adolf-Hitler-Straße 1

Haus zu kaufen gesucht. Zuschriften L 4015 WZ. Wohnhaus, klein, mit Garten zu kauf, gesucht. Zuschr. L 1229 WZ.

Wohnhaus, klein, min gesucht. Zuschr. L 1229 WZ.
Landhaus mit Garten in Wiesbaden oder Vorort ges. Zuschr. L 3838 WZ.
Landhaus, mod., mit Garten in KleinLandhaus, mit Singer Nähmatchine, Rundachill, gut erhelten, MZ. wein- ed. Apfelweinfaß, 50 ed. 100 th. Ober Vorent ges. Zuschritten in Klein-und einige Weinflaschen gesucht. Landhaus, mod., mit Garten in Klein-stadt ges. Zuschriften H 6229 WZ. Grundstück zu kf. od. pacht. ges. achill, guf erhalten. Auch reparaturbed. Zuschr. L 1422 WZ. Zuschr. L 1257 WZ. Obstkelter für Privat gesucht. Zuschr.
unter L 1532 WZ.

Kelter, mittelgr., und Apfelmühle zu kauten gesucht. A. Kilian, Hahn i. Ts.,

Komf.). Zuschr. u. H 6275 WZ.

Komf.): Zuschr. u. H 6275 WZ.

Einfamilionhaus zu kaufen gesucht. H.
Winschermann, Mainz, Uferstraße 37
Ein- ed. Zweitamitienhaus (Siedlungshaus): Wiesbaden od, Umg. (1200).
bis 15 000.- RM. Anzahlung zu kaufen gesucht. Sonnige 2-Zim.-Wohn, mit Bad (Stadtrand) in Wiesbaden kann gestellt werden, Zuschr. L 4057 WZ.

Anzug, gut erhalt, such gestellt werden, Zuschr. L 4057 WZ.

Anzug, gut erhalt werden, Zuschr. L 4057 WZ.

Anzug gut erhalt werden. Zuschr. L 4057 WZ. stück, in Wiesbaden oder Umgeb. Schwalbeder Str. 6. Yelksemplänger, All-stück. Zuschriften H 150 WZ. streingereit, gebr. stück, in Wiesbaden oder Umgeb. gesucht. Zuschriften H 150 WZ. Villa, am Rende der Stadt gel. geg Barzehl. ges. Zuschr. L 1185 WZ. Gerten oder Acker kaufs H 112 WZ. Gartengrundstück zu kaufen oder pachten ges Zuschriften L 1298 WZ.
Gartengrundstück, auch mit Haus, zu kaufen oder pachten ges. 3-Zim.-Wohn. zum Tausch vorh. L 4091 WZ.

Unterricht

Wehnt.-Lampe. 4II., gut Schalten, sehr ich. Porz.-Gruppe (Dresden), Geige-mälde, suche Teppich od. Linoleum. Zuschr. L 3981 WZ.

Unterricht

Zugstiefel, gut erh., Or. 42—43, suche gleichw. Reil- od. Marschstiefel, Gr. 43 bis 44, evil. Aulz. Zuschr. L 1232 WZ. Cisten aller Art, besonders aber halt-bare Ausführung, sucht laufend Krebs-Maschinenbeu, Wiesb., Neuberg 6, Rvf 25445. Anlieferung nech W.-Schierstein, Biebricher Straße 28 erbeten.

Wer gibt russischen Unterricht Im Hause des Schülers. Zuschriften an Kohl, Hindenburgallee 25 Kreweillesde, klein, schw., suche gwl erbetw. Schülerin der Fremdsprachenschule

tow, suche gut er schullerin der Fremdsprachenschule helt. Wildi-Pumps. Leipzig erteilt englische Nachhilfe-stund. Willich, Mohringstr. 5. T. 27651 Zuschr. H 80 WZ.

Versicherungen

Versicherungen

Noch ohne Krankenkasset Prüfen Sie unseren Tarif VI G und Sie entscheile den sich für die Bonner Krankenkasse gegr. 1908. Entschließen Sie sich, bevor es zu spät ist! Anmeldungen bei der "Bonner" ohne Untersuchung bis zum 70. Lebensjahr, Wiesbaden, Michelsberg, Ecke Lenggasse, Ruf 23751.

Städtische Nachrichten Dungabgabe vom Schlachthof. Bestellungen für Dung werden bis auf weltsres nicht mehr angenommen. Die Wiederannahme von Bestellungen wird bekanntgegeben. Wiesbaden, den 3. September 1945

Der Oberbürgermeister - Schlacht- u. Viehhofverwalt.

Opelbad auf dem Neroberg. Das Opelbad ist ab Dienstag. 7. September 1943, geschlossen. Wiesbaden, den 6. September 1943 Der Oberbürgermeister



MEDOPHARM Arzneimittel

Stielplanne, suche 2 Fehrradschläuche,

Or. 38/37, gut erh. suche schwarze H.-Halbschuhe, Or. 42

Jitiskragen, tadellos erhalt., M.-Stiefel

erhalt., M.-Stiefel br., Or.37, gut erh. od. M.-Lackschuhe, Or. 38, suche Dam-Armbanduhr u. gut

Macherl, suche hübsch. Puppenweg. Zuschr. L 4060 WZ.

sind treve Helfer ihrer Gesundheitl

Medopharm-Arznelmittel sind nur in Apotheken er hältlich.

MEDOPHARM

Phormazeutische Präparate Gesellschaft m.b.H. München 8



Genflegtes Faß genflegter Wein

Schimmel auf der Außenseite der Weinfässer bedingt ein Durchschlagen des Schimmelgeschmacks. Abwaschen mit 1 Prozent Trosilin-flüssig beseitigt den Schimmel, darum

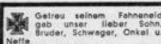
Trosilinflüssig

"Bayet"





Reese Gesellschaft, Hameln



Wilhelm Schott

sechsjähriger Pflichterfüllung iter von 29 Jahren sein Le-für Führer und Vaterland. Alter von 19 Jahren i für Führer und Ve na Kameraden haben Seine Kemeraden haben ihn auf einem Heldenfriedhof zur letzter Ruhe gebettet. Die Hoffnung auf ein Wiedersehen ging nicht in Er-füllung. Er bleibt uns unvergessen.

In tiefer Trauer: Josef Schott w In tiefer Trauer: Josef Schott u.
Frau, geb. Fuhr, als Eltern / Heinrich Schott und Familie / Josef
Bell und Frau, geb. Schott, und
Kinder / Rudolf Schott und Familie / Walter Messerschmidt u.
Frau, geb. Schott, und Kinder /
Kart Heilhecker und Frau, geb.
Schott, und Kinder / und alle

W.-Biebrich (Neugasse 14), Ba Grund im Oberharz, 1. Sept. 1943 Mit den Angehörigen trauern ut ihren lieben Arbeitskameraden Be triebstührung u. Gefolgschaft de Firma Kalle & Co., AG., W.-Biebrick

Unerwartet hart und schwe-traf uns alle die unfaßbare Nachricht, deß unser ein-ziger, hoffnungsvoller, lebens froher Sohn, lieber Neffe und Enkel, Vetter, mein lieber Bräut-

Herbert Dinger

HJ.-Gafolgschaftsführer Gefr. in einem Art.-Regt. u. KOB des Verwundetenabzeichen und des Krimschildes

blühenden Alter von fast Jahren am 18. August 1943 bei en harten Abwehrkämpten um den harten Abwehrkämpfen um Wjasma infolge einer schwerer Verwundung den Heldentod fand. Nun ruht er in fremder Erde, ge-liebt, beweint und unvergessen.

In tielem Schmerz und Trauer: Ludwig Dinger und Frau, geb Lotz (Eltern) / Fráu Lotz Wee (Oma) / Frí. E. Lotz (Fante) / J. Slatinsky (Braul) / sowie alle

Wiesbaden (Moritzstraße 29), Büh (Baden), im September 1943

Mit den Angehörigen trauern um einen lieben Arbeitskameraden Betriebsführer und Gefalgschaft d. Hauptvermessungsabteilung XI Wiesbaden

Unerwartet hart und schwe frat uns die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber guter Mann, unser lieber Sohn Schwiegersohn, Bruder, Schwager Onkel und Neffe

Georg Müller

Gefr. in einem Panzer-Pionier-Bett. im blühenden Alter von 25 Jahren bei den schwefen Kämpfen im den schweren Kämpten in in am 9. August 1943 den Hel tod fend. Ein Wiedersehen mi en Lieben war ihm nicht ver

In tiefem Schmerz: Frau Regina Müller, geb. Sturm / Familie Hein-rich Müller und Frau / Familie Josef Sturm und Frau / und alle Angehörige

Wiesbaden (Wellritzstr. 14), Mainz Bretzenheim, den 1. September 1943

In der festen Hoffnung au In der festen Hoffmang auf ein baldiges Wiedersehen nech untaßbere Nachricht, daß mein über alles geliebter Mann, unser lieber, unvergeölicher Sohn, unser geliebter Bruder, mein stets treubesorgter Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Ludwig Lewalter

Feldwebet und Zugführer in einen Grenedier-Regt., Inh. des Eiserner Kreuzes 2. Kl., des Inf.-Sturmabz. Verwundetenabzeichens und der Westwallehrenzeichens

am 19. August 1945 im Osten nach 19. August 1945 im Oston nach chsjähriger freuer Pilichterfüllung biühenden Alter von 29 Jahren n Heldentod fand. Er war unser er Sonnenschein und wir werden i nie vergessen.

In tiefem Schmerz: Frau Käth In tiefem Schmerz: Frau Käthe Lewalter, geb. Lammert / Ernst Pfeiffer u. Frau (Eltern) / August Lewalter, z. Z. im Osten, u. Frau Anny, geb. Block / Willy Lewalter und Frau Else, geb. Schmidt / Karl Briest und Frau Lina, geb. Lewalter / Frau Sophie Lammert Wwe. (Schwiegermutter) / Adelf Schaus und Frau Magda, geb. Lammert / nebst allen Anver-Lammort / nebst allen Anve wandten

Wiesbaden (Karl-Ludwig-Str. 9), W.-Bierstadt, St. Wendel, J. Sept. 1943

Unerwartet hart und schwe tral uns die Nachricht, dal unser jüngster, hoffnungs voller, innigstgeliebter, treuer Sohn Bruder, Schwager, Onkel u. Neffe

Konrad Scheffler

Uffz. In einer SMG-Komp., Inhabe des Eisernen Kreuzes 2. Kl., der rumän. Tapferkeits- und der Ost medaille, des Inf.-Sturmabzeichens und des Verwundetenabzeichens im blühenden Alter von 20 Jahren bei den Kämpfen im Osten, nach im blühenden Alter von 20 Jahren bei den Kämpfen im Osten, nach fast zweijähriger, treuer und harter Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland, getreu seinem Fahneneid, am 18. August 1945 den Heidentod gefunden hat. Seine Kameraden betteten ihn auf einem Heidenfriedhof im Osten zur ewigen Ruhe. Er war unser ganzer Stolz, wir werden ihn nie vergessen.

wir werden ihn nie vergessen.
In tiefer Trauer: Kenrad Scheffler,
Oberieufnant, z. Z. im Lazarett /
Christina Scheffler, geb. Schwank,
Willi Scheffler, Obergefr., z. Z.
Im Osten / Anna Wachendörfer,
geb. Scheffler / Nikolaus Wachendörfer, z. Z. im Osten / und alfe
Verwandte

Winkel, den 1. September 1943 Das Traueramt findet am Dienstag 7. September, um 6.30 Uhr, in der Pfarrkirche zu Winkel statt

Nach schweren, mit Geduid ertra-genem Leiden verschied unsere liebe Schwester und Schwägerin

Dina Margaretha Zimmer im Namen aller Angehörigen Max Zimmer / Karl Zimmer u. Frau Elisabeth, geb. Becker

Wiesbaden (Schlageterstraße 142) Die Trauerfeier findet em Dienstag, 7. September, 10 Uhr, auf dem Südfriedhot, die Beisetzung dei Urne am Freilag, 10. September, 11 Uhr, auf dem Nordfriedhof stati

Bestattungsenstelt Karl Ott, Schwal-bacher Streße 77, Anruf 25857, Ueber-führungen nach auswärts

Nech Gottes unerforsch lichem Ratschluß fiel am 18 August 1945 im Osten unse herzensguter Sohn und Bruder

Erich Matthes Grenadier

m Alter von 181/s Jahren. Still war infaSbare Lücke.

Im Namen alier Verwandten Georg Matthes und Frau / Eugen Matthes, z. Z. im Felde / Ludwig Matthes, z. Z. im Felde / Herbert und Rosa Maria Matthes

W. Freudenberg, Im August 1943 Mit den Angehörigen trauern um einen lieben Arbeitskameraden Betriebstührer und Gefolgschaft d. Hauptvermessungsabteilung XI Wiesbaden

Am 27. August 1943 erhielten wir die unfaßbare Nachricht, daß mein über alles gelieb-ter Mann, meines Kindes herzens-guter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel u. Neffe

Erich Reichel

Uffz. In einem Gren-Regt., Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, d. Inf.-Sturmabzeich., der Ostmedaille und des Verwundetenabzeichens bei den schweren Abwehrkämpfer am 14. August 1943 im Alter von 29 Jahren im Osten gefallen ist.

In tiefem Schmerz: Gertrud Reichel, geb. Litzinger, und sein Töchterlein Renate / ONo Reichei (Vater) / u. alle Hinterbliebenen Wiesbaden (Lothringer Str. 29 und Eckernfördestr. 11)

Meine innigstgeliebte Frau und treue Lebenskameradin, unsere herzensgute, stets treubesorgte Mutter, meine gute Tochter, meine liebe Oma, unsere gute Schwie-germutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Flora Knüttel

Zeilenfrauenschaftsteilterin der NS-Frauenschaft, Ortsgruppe Wiesb-Süd, Tragerin des Ehrenkreuzes der deutschen Mutter in Bronze

ist heute, nach einem Leben volle Arbeit, Liebe und Sorge um die Ihren im Alter von 51 Jahren, für uns alle unerwartet, für immer von ins gegangen.

In tiefem leid: Franz Enüttel und Kinder Minna, Emilie u. Mathilde nebst allen Angehörigen Wiesbaden (Oranienstraße 34), den

6. September 1943 Trauerfeier: Mittwoch, 8. Sept., un 11 Uhr, Südfriedhof

House nacht verschied plötzlich und unerwartet unser liebes Kind, unser unvergeölliches Enkelkind

Walter

nach kurzem schwerem Leiden. In tiefem Schmerz: Johanna Flor-schütz / Richard Florschütz / Wil-holm Hofmann / Hermine Hofmann Großeltern, Foto-Hofmann) Breithardt, 4. September 1945 Beerdigung: Dienstag, 15.30 Uhr

Danksegung. Für die vielen Be-weise herzlicher Teilnehme beim Heimgang unserer lieben Mutter, Frau Philippiae Scheib, sagen wir allen auf diesem Wege herzlichen Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Geschw. Scheib. W. Sonnenberg (Adolfstraße 9)

Danksagung, Für die vielen Be-weise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meiner lieben Gattin, unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Mina Wil-helmi, geb. Ohlemacher, sagen wir auf diesem Wege unseren herzauf diesem Wege unseren herz lichen Dank, im Namen der trauern-den Hinterbillebenen: Karl Wilhelmi Hahn I. Ts. (Bahnhofstraße 3).

Danksagung. Für die vielen Be-weise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes und Vaters, Herrn Karl Albus, sage ich allen Freunden und Be-kannten meinen innigsten Dank, Frau Eise Albus, geb. Hestmann, und Sohn Karl-Heinz, Neunkirchen (Sear), "Bürgerbräu"

Danksegung. Für die liebevolle und herzliche Antelinahme an dem Hin scheiden unserer lieben, treusorgen-den Mutter, Frau Ernestine Schäfer den Mutter, Frau Ernestine Schäfer Wwe, geb. Fries, sowie für alle Blumen- und Kranzspenden sagen wir auf diesom Woge herzlichen Denk. Erich Schäfer u. Frau Maria, geb. Haas / Karl Heldersderf und Frau Llesel, geb. Schäfer. Wies-baden (Bismarckring 23), W. Dotz-heim (Berlichingenstraße 3)

Danksagung. Allen, die uns bei dem schweren, unersetzlichen Verlust durch den Heimgang meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Anna Mauer, geb. Diets, Trost spendeten, sowie für die übereus reichen Kranz- und Blumenspenden, sagen wir herzlichen Dank. In tiefer frauer: Otto Mauer u. Kinder nebst Angehöriges. W. u. Kinder nebst Angehörigen. W. Kloppenheim (Vorderstr. 5)

Danksagung. Für die Überaus liebe-voile, zahlreiche Anteilnahme an dem schweren Verlust, den wir durch den Heimgang unserer lieben, unvergeblichen Tochter und Schwe-ster, Frieda Prädanus, erlitten, so-wie für alle Kranz- und Blumen-spenden, und denen, die ihr das letzte Geleit geben, segen wir auf diesem Wege unsegen herzlichen Dank. Die trauernden Hinterbliebediesem Wege unseten herzlicher Dank. Die trauernden Hinterbliebe nen: Familie Ludwig Prädanus Wiesbaden (Bleichstraße 41).

Danksagung, für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verlust meiner lieben Frau, Mathilde Zerbe, durch Wort, Schrift, Kranz und Blumenspenden und zum letzten Geleit sage ich hiermit im Namen aller trauenden Hinterblie-benen meinen herzlichten Dank, Hermann Zerbe, Wiesbaden (Hallgarter Straße 4).

Danksegung. Für die liebevolle Anteitnahme beim Heimgang meiner lieben guten Frau, unserer lieben guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine danken wir hetzlichst. Besonderen Dank für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sowie allen denen, die ihr das letzte Geleit gaben. Im Namen aller Hinterbilebenen: Fritz Mahl, W.-Schlerstein (Wilhelmstraße 25).

Danksagung, Wir alien herzlichst, die Händedruck und tröstend Worte zum Heldenfod meines lie unvergeßlichen Mannes une ben, unvergeblichen Mannes und Vaters, unseres guten Schnes und Schwiegerschnes, Bruders, Schwagers, Onkels, Neffen und Vetters, Karf Reitmaler, Feldw. u. Oberwerkmeister der Luttw., ihre Anteilnahme bekundelen, im Namen aller Angehörigen: Hella Reitmaler, geb. Ruwedel, mit Klein-Karin. Wiesbaden (Eltviller Str. 21 a und Adlerstreße S)

Danksagung. Allen, die uns In unserem großen Leid beim Heldentod unseres braven, Innigstgeliebten, unvergeßlichen Sohnes und heizensguten Bruders, Schwagers, Onkels, Neffen, Vertiers, Schwagers, Onkels, Netten, vorters, meines geliebten Bräutigams, des Schützen Josef Maler, zu trösten versuchten und seiner ehrand in Liebe gedechten, segen wir allen aus tiefstem Herzen unseren Dank. Jos. Maler u. Frau Etsa, geb. Vogel/ Elisabeth Schmidt / und alle Angehörige. Flörsheim a. M. (Riedstraße 49)

Danksagung, Allen, die uns beim Heldenfod meines lieben, unvergeßlichen Mennes, unseres einzigen braven Schnes und Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen, Hans Schwamann, Uffz., aufrichtige Teilnehme schriftlich und mündlich bekundeten, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Marie Schumann, geb. Hölzer / Familie Adam Schumann. Bleidenstadt, Hablach (Westmark)

Danksagung. Allen wandlen und Bekannten, nahme bekundeten, auf dieser Wege unseren herzlichsten Dank. Die Ellern: Joh. Gg. Besier und Frau Christine / Willi Besier, Bru-der, und Frau Kunigunde. Hausen v. d. Höhe, Bad Schwalbach.

Danksagung, Zum Heldento meines Heben, unverse meines lieben, unvergeb-lichen Mannes, Paul Back, Gefr. in einem Gren-Regt, sind mir von eilen Seiten viele Be-weise herzlicher Teilnahme zugegangen, für welche ich auf die-sem Wege herzlich danke. In tie-fem Schmerz: Frau Auguste Back und Angehörige. Zorn

Danksagung. Für die uns jum Soldatentod unseres Iapteren Helden, Ritterkreuz-träger Oberfeldwebel Otte Damm, erwiesene Teilnahme danken wir im Namen aller Angehörigen. Megrit Damm, gob. Müller, Luise Damm Wwe. Butzbach, Eschenhahn.

Danksagung. Für die liebe volle Anteilnahme zum Tode Danksagung. Für die liebe-volle Antelinahme zum Tode meines liebenSohnes, Hellmut Dittmar, Kriegs-Insp. bei einer Ein-heit im Westen, sage ich allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege meinen herzlicher Dank Frau Annemarie Dittmar Wwe. Wiesbaden (Wilhelmstraße 54)

Familienanzeigen

Rainer. Ulla hat ein Brüderchen bekommen. Dies geben hocherfreut bekennt: Gunda Schuhmacher, geb. Wilmes, z. Z. Josefs-Krankenh., Wies-baden, Hermann Schuhmacher, z. Z. im Felde. Wiesbaden, J. Sept. 1943 ihre Verlobung zeigen an: Bärbel Brodhuber, Lw.-Helferin, Kurt Lickfers,

Feldw. der Luftw., z. Z. auf Urlaub Wiesbaden (Westendstr. 42), 5. 9. 1943 ihre Kriegstrauung geben bekannt Heinz Gilles, Obergefr, I. e. Gren-Regt, Schlangenbad, Thea Gilles, geb Vogelsang, Lengerich i. W. Sept. 194 Ihre Vermählung geben bekennt: Kerl Jung, Amnellese Jung, geb. Steng-lein, Lorch a. Rh., 6. September 1943 Statt Karten. Wir haben uns vermählt Heinrich Kreis, Verenika Kreis, geb Körner. W. Blebrich, Frankfurter Str Nr. 28, im September 1943

Geschäftsräume

Café, Wirtschaft oder Fremdenheim Wiesbaden od. Umgebung von Fact mann ges. Zuschriften L 5115 WZ. Unterstellraum außerhalb der Stadt f gute Möbel gesucht. Zuschriften Zuschriften H 196 WZ

Raum oder Scheune, größ, u. frocken, zum Einlagern von Materialien in der Umgebung von Wiesbaden bzw. i. Rheingau zu mieten ges. V. Zobus Sohn, Wiesbaden-Biebrich.

Raum, großer, heller, geeignet zum Unterstellen oder Lagern sofort zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 3, im Hofe links, Büro.

Raum, 100-250 qm groß, trocken, fü Büromöbelabstellung gesucht. Zu schriften H 6223 WZ.

Weinkelter mit Fässern zur Aufnahme größerer Mengen Wein (30-100 000 Liter oder mehr) möglichst m. Gleis-anschluß zu mieten gesucht. Chr. Adt. Kupferberg & Co., Sektkellerei Mainz

tegerpletz von Tiefbauunternehmung möglichst mit Gleisanschluß, od. wo die Möglichkeit besteht, einen solchen anzulegen, zu mieten od. zu kauf, gesucht. Ausführf. Preisangeb-mit Angabe der Größe u. Lage unter H 6279 WZ.

Laden, Taunusstr. 51, auch für Lager-zwecke geeignet, z. 1. Okt. zu verm. Hausverwalter August Th. Beckhaus, Wiesbaden, Wilhelmstraße 20

Lagerraum, trocken, in Wsb.-Biebrich, Nähe Rheinufer, bis 76 qm groß, sof. zu vermieten (Erdgeschoß mit Ein-fahrt). Näh. Jung, Elisabethenstr. 19 Chemisch-tochn, pharmazeet, Betrieb sucht Fabrikationsstätten und Lager-raumlichkeiten. Gute Behrverbindg. Bedingung, Nähere Angaben an Ruthenkolk, Wiesbaden, Lehrstr. 21

Verschledenes

Steinway, kleiner Konzertflügel, Größe 2.11 m, in nur gute Hance A. L. Ernst, Taunusstraße 13.

Weinküfer, erfahr., übernimmt das Ab-füllen und Behandeln von Wein für Privat und Wirte. Zuschr, L 1278 WZ. Uebernehme Unterh. eines kl. Gartens, auch Bed. der Heizung (Nähe Dam-bachtal). Zuschriften H 71 WZ.

Wer nimmt Kiste als Belladung vom Nerotal nach Naurod mit: Breuer, Nerotal 62, Telefon 21394

Garten mit oder ohne Obst zu pach-ten bzw. zu kaufen gesucht. Abstand wird bezahlt. Zuschriffen H 62 WZ. Garten, Distrikt Unterer Gehrn, Nahe Klarenthal, zu verpachten, Zuschrift, unter L 1418 WZ.

Stutxflöget in nur gute Hände zu ver-mieten. A. L. Ernst, Taunusstraße 15. Schriftl. Heimarbelt wird übernommen. Zuschriften H 109 WZ.

Damenschneiderin, tüchtige, in oder außer dem Haus gesucht. Zuschrif-ten L 1415 WZ.

Wer bessert Wäsche aus und stopft Strümpfe? Zuschriften H 277 WZ. Wer stopft und flickt Beltwäsche und ändert Kleider um? Zuschr. L 1429 WZ. Wer stepft Strümpfe? L 4127 WZ.

Wor nimmt 22 Ztr. Kohlen mit bis h ter Bleidenstedt? Zuschr. L 1412 W Wer bringt einige Möbel als Beilad. von Nürnberg mit? Zuschr. L 4129 WZ. Kleiner Abstellraum im Erdgeschoß gesucht, Zuschriften L 1411 WZ.

Wer transportiert Möbel von Wiesb-nach Gau-Algesheim, Strecke Mainz-Kreuzhach oder auch Mainz-Bingen, Tuschritten erb, an Frau Clare Bühr-mann, Gau-Algesheim, Herrbornstr. 2 Aeltere Dame, Rentnerin, sucht bel alt. Herrn od. Dame Heim zwecks Haus-haltzusammenlegung. Zuschriften u. H 2059 en WZ.

Wer ferligt Schlaraffia-Matratzen an? Trell kann gestellt werden. Zuschr. B 261 WZ., W.-Biebrich Unterstellraum für Kraftwagen ges. Nähe Schwalb, Str. Silz, Adlerstr. 25

Wer fertigt Schreibmaschinenabschrif-ten an? Zuschriften L 1427 WZ.

Verloren

Handlasche mit Inhalt von armer Frau am Bahnhofschalter abhandengekom-men. R., Friedrichstraße 55, Hth. II. D.-Armbanduhr (Gold) am 4. Sept. auf dem Weg Nerotal-Rheinstr. Wiederbringer erh. gute Bel. Nocker-mann, Solingen, Dorper Hof 18 Füllfederhalter a. Freitag, 3. Sept., am

Mittelbeu II.

Hauptbehnh. 13.50 Uhr v. Frontsoldet verloren. De unersetzlicher Verlust, geden gute Belohnung auf dem Fundergebeten, densetzt, gegen gute Belohnung auf dem Fundbüro, Friedrichstr., abzugeben Bügeleisen 220 V. Sudhe steb. Kelfer. Geldtasche 2. Sept. verloren, inhalt 140 RM., Feldpostzul., u. Luttpost-M.

14) RM., Feldpostzul.- u. Lultpost-M. u. versch. Scheine. Abzugeben geg. hohe Belohn. Fundbüro od. Tel. 27647 H.-Ring, gold., mit Stein, graviert L. H. u. R. G., teures Familian Indented mantel, Gr. 42—44 u. R. G., teures Familienandenken, auf der Chaussee W.-Rambach Samsng abend vert. Finder erhält hohe elohn. Abzug. Hch. Meyer, Lobens-litelgeschäft, Wiesb., Oranienstr. 45, der Anruf Zigarren-Gobel 25391. Gold. D.-Armbandehr mit kl. Brillant-splitt. v. Wiesb., Mainzer Str. (Omni-bus) bis W.-Biebrich, Horst-Wessel-Str. verl. Abzg. g. B. Fundbüro, Biebr.

Tiermarkt

Schäferhund, wachsam, 10 Monate alt, bei Diels, W.-Heßloch, Talstraße 1 Riesenschnauzer, Airedale, oder mit-teigrober Hund and. Rässe sofort ges. Zuschr. H 279 WZ. od. Tel. 27408 Deckel, schw., reinrassig, verkauft Gasbratelen Göggel, Bismarckring 30, IV. Herd), Küpper Dackel, schw., reinrassig, verkaut Göggel, Bismarckring 30, IV.

Wachhund, kräft., mannfest, gesucht.
H. Dorr, Holzhackerhäuschen.
H. Dorr, Holzhackerhäuschen.

Wachhund, Kran,
H. Dörr, Holzhackerhäuschen.
Waiß. Mannh. Spitzchen umständeh. In
liebevolle Hande abzug. Steinheimer,
W.-Schierstein, Freudenbergstraße 78
W. Schierstein, Freudenbergstraße 78
Wochen alt, zu ver
A. Wochen alt, zu ver
A. Wochen alt, zu ver-Ferkel, schön, 6 Wochen alt, zu ver-kaufen, K. Stein, Udetstraße 37. Kurzh. Zwergteckel, Rüde, gesucht. Zuschriften unter L 4106 WZ. suche gut erh. mod

Puppenwag. Nelles, Dietz (Lehn), Adelf-Hitler-Strahe 3 Guter Mäusekater in Pflege zu geben. Zuschriften L 1555 WZ. apagel, Kanarienhähne u. Welbchen zu verkaufen. Gehring, Am Römer-

tor 2, III. Stock. Schleierschwanz-Goldfische jg., verk. Bierbrauer, Dotzheimer Str. 122, Hth.

Geschäftsempfehlungen

Hausfrauent Die Seibstanfertigung neuer oder Aenderung alter Gorderobe sofert spielend leicht mit der hervorragenden "Die Zuschneidehilfe" (für alle Modebelte mit Schnittbogen für jede Größe) RM, 5-, "Der Leichte Schnitt" (44 Modelfölldbogen u. etwa 500 Einzelschnittvorlagen für groß und klein) RM, 6-, "100 Hüte in der Tüte" ges. gesch. (für jeden die richtige Kopfbedeckung) RM, 2-50, Kinderschuhe, Or. 29 groß und klein) km. a. der der Tüte" ges. gesch. (für jeden richtige Kopfbedeckung) RM. große Kombinationseusgabe i plett RM. 15.50. Nechnahme 75 mehr. Einmalige Anschaftung genze Leben, Mach Neu aus Walter Jisemann Walter Jisemann, Baden-Baden 101, Postfach 470

Wenn Sie Russen oder Schwaben etwa in der Küche haben, "Siche-rol" beseitigt sie ohne die ge-ringste Müh. Eine Dose 80 Rpfg... das ist dafür herzlich wenig! Zu haben in ellen Drogerien. Kinderbett, wh., sch.,

Name of the Drogerien.

Strumpfreparaturen. Wir nehmen zur Reparatur an: Damenstrümpfe, Kunstseide und Wolle, Horrensocken, Kinderstrümpfe. Das Aufnehmen von Laufmaschen an Damenstrümpfen wird im eigenen Hause in 8 bis 19 Tagen sorgfältig ausgeführt. Krüger & Brandt, in Kriegsbetriebsgemeinschaft Heuderf & Steinle, M. Kuppinger, Langgasse 32

Mercedes-Büremaschlane ohlichte.

pinger, Langgesse 32

Mercedes-Büromaschinen, obBuchungs-, Rechen-, Schreib- oder Additionsmaschine, sind hochentwickelte, technische Präzisionswerke von großer beistungsfähigkeit, bei solldester Bauart. Seibst bei stärksterBenutzung garantieren sie störungsfreien, reibungslosen Gang, so sie entsprechend eingesetzt, gepflegt und behandelt werden. Auskunft und Beratung durch Generalvertretes Heinrich Schmitz, Spezialgeschal, defahlung. Zustürden geren und Organisationsmittel, Frankfurt-M., Kaiserstraße 1. Fernsprecher 23018/29

Aus Alt mach Neut Man muß nur Flattenspiel., suche

sationsmittel, Frankfurt M., Kaiserstraße I. Fernsprecher 23018/29

Aus Alt mach Neul Man muß nur wissen wiel Scheinbar abgenutzte FASAN-Rasierklingen zum Beispiel drückt der Kenner leicht mit dem Zeigerlinger gegen die ihnere Wand eines normalen Wasserglases, bewegt sie mehrmals hin und her, wendet sie und wiederholt den Vorgang. Die alte FASAN-Rasierklinge wird wieder gebrauchsfählig. Sparsamkeit — Gebot der Zeitl Auf den Versuch kommt es an — und Uebung macht den Schleifermeister! (Rasierwinke der FASAN-Rasierklingen und FASAN-Rasiersparalefabrik)

Leuchtfarkenringe für Treppenhaus-

Leuchtfarbenninge für Treppenhaus-Lichtschalter in bester Qualität, eben-so Schlüssellochschilder für Haus-füren, die ganze Nacht leuchtend, zu haben bei Rörig & Co., Markt-str. 4. Seidenstücker, Bismarckring 9. Apfelreft, Apfelwein erbalten Sie von ihrem Obst in kürzester Frist hergestellt in der Fruchtsaftkeiterei A.
Göbel, Wiesbaden, Mauritiussfr. 12.
Telefon 22016 u. 28354, Nähere Auskunft deselbst

Tauschverkehr

Suche gule, warm lange Hose, grau beige, gul. Keste

grammophon u. D.-grammophon u. D.-Mantel, mittl. Gr., mögl, nicht

weich, mögl. nicht schwarz. Zuschriften H 201 WZ.

mittegskleid (42), eleg., gut erhalt., sudve gleichw. eleg. Abendkleid (44,46), mod. Hut, weinrot, sudve ebens. dkl.

br., Sportschuhe dkiblau, gut erh. Gr. 38, suche wein

role od, schwarze mit hoh, od, Keil-absatz, Gr. 39, Evil. Zurahlung, Zuschr.

Zurehlung, Zuschr. L 1352 WZ.

H.-Winterüberzieher, dkl., Gr. 48, gut er-halten, suche Leiter-

Rheingever Str. 15, Mittelbau II.

mantel, Or. 42-44 tu kaufen gesucht Evtl. k. kurzer H.

jacke, Sportmütze u. Hose, gut erh., für 10-12jahr. Suche

Salzburger Jäckchen (42—44), Farbe ag., gleichwert. Zuschr.

oder Herrenfahrrad,

evtl. Zurahlung. Zu-schrift, L 1338 WZ.

Nähmaschine, gut er-halt., suche Damen-

faherad. Zuschriften L 1331 WZ.

L 1326 WZ.

halten, suche L wagen, etwa 1 Zuschr. H 2035

D.-Fahrred, gut

suche Redio Volksempt.), mittagskleid

Kurhaus - Theater Kurhaus. Diensteg, 7. Sept., 16 Uhr. Konzert. 19.30 Uhr: Sinfoniekonzert. Suche Anzug, Gr. 48, gut erhalt. Zu-schriften H 187 WZ. Konzert. 19.30 Uhr: Sinfonlekenzert. Leitung: Otto Schmidtgen. Solist: Kirchenmusikdirektor Kurt-Ufz, Orgel. Am Cembalo: Elisabeth Güntzel. Herrenpaletot, best erh., grau, Gr. 46, gabr.Reithose(Woll-stoff m. Lederber.). Prismenfeldstecher, Brunnenkelennade, 11.30 Uhr: Konzert

Deutsches Theater. Großes Waus: Di., 7. Sept., 18.30-21.15 Uhr, auß. St.-R.: Preise A: "Ein Maskenbeil".

Residenz-Theater: Di., 7. Sept., 19 bis 21.30, St.-R. I 1, Pr. II: "Minna von Bescheit".

Varieté

Scala, Groöverlete. Anteng Punkt 19:30
Uhr. Solche Beitellsstürme gab es
noch seiten in der Scala. Das große
Lachen über den Melsterhumorist,
der Schwabenhanst, die unübertrefflichen Tanzparodisten M. und W.
Blacker, humoristische Vortragskünstlerin und Parodistin Anny Nowak,
Günther Frank Ruland, lustiger Typendarsteller, die Exzentrikakrobaten
Trio Ludowits, Kombinationsakt Lilli
Luanne u. exotische Tanzkünstlerin
M. Coldbrook. Mittwoch, 15:15 Uhr,
Nachmittagsvorstellung. Vorverkauf
ab 16 Uhr Nachmittagsvorstellung. ab 16 Uhr

Filmtheater

Walhalla-Theater, Film u. Verlete, "Der dunkte Tag", mit Wilty Birgel, Marte Harell, Ewald Balser, Walter Steinbeck, Spielleitung: Geza v. Bolvary. Zwei wesensverschiedene Männer, eine Abenteurerhatur und ein Pflichtmensch ringen in diesem psychologisch fesseinden Film um die Liebe einer Frau. Auf der Bühner: Lode de Ruys, das große Akkordeon-Einsemble. Wo. 15, 17:20, 20, So. euch 13.50 Uhr

Wo. 15, 17.20, 20, So. auch 13.30 Uhr
Ufa-Palast. Morgen Erstaufführung:
"Münchhausen". Der große Ufa-Farbtilm mit Hans Albers, Brigitte Horney,
Jise Werner, Ferdin. Marian, Hermann Speelmans u. v. andere, Musik: Gg.
Haentzschel. Spielleifung: Josef v.
Baky. Jugendi. nicht zugel. Geschl.
Vorsteilig. Vorverk. nur für den jew.
Tag 11–15 Uhr. Telef. Besteilungen zwecklos. Ab morgen täglich 14,
16.45 und 19.30 Uhr.
Thalle-Theater. Kirche, 22. Fin Tobis-

16.45 und 19.30 Uhr.

Thalie-Theater, Kirchg, 72. Ein TobisFilm "Die Wirtis zum weisen RößtEin musikalisches Filmlustspiel der
Tobis. Die erheiternde Geschlichte
von einer mondänen Filmschauspielerin, die auf originelle Weise von
ihren "Sterallüren geheilt wird. In
den Hauptrollen Leny Marenbach,
Dorit Kreysler, Karl Schönbock,
Eisscheth Markus. Spielleitung: Karl
Anton. Komposition: Frenz Doelle
Keine telefon. Bestellungen. Jugend
ab 14 Jahre zugelassen. Wo. 15.30. Uhr,
Film-Palast. Schwalbacher Str. spielleitungen. Sportmantel, Or. 42.
bis 44, prachtvoli
wermer Stoll, gud
erhalt, u. Zehlungssusgleich dagegen
gegeben werden.
Zuschriften H 228
an WZ.

17.45, 20, sonntags auch 13.30 Uhr.
Film-Palast, Schwalbacher Str., spielt heute, Montag, 15.30, 17.45, 20 Uhr lettmalig den Utatim: "Du gebörst zu mir" mit Willy Birgel, Lotte Koch, Viktor Staal. Ein großer Film, den man gern noch einmal sieht. Dienstag und Mittwoch — nur diese beiden Tage — auf vielseitige Wünsche der Tobis-Film: "Das unsterbliche Herz" mit Heinrich George, Kristina Söderbaum. Spielleit.: Veit Harlan. Ein künstlenisch wertvoller Film: Die schauspielerischen leistungen Kristina Söderbaums und Heinrich Georges sind unvergeblich. Die neueste Wochenschau Fäuft vor dem Hauptilm. Jugend hat keinen Zutritt.
Apollo-Theater, Moritzstraße 6: "Gepolio-Theater, Moritzstraße 6: "Ge-

Apolio-Ineater, Moritzstraße 6: "Ge-flebte Welt" mit Brigitte Horney, Willy Fritsch, Mady Rahl, Dieser Film packt die Daseinsautgebe von Mann, und Frau mit warmem Herzen und heilem Verstand erfolgreich an. Ge-meinsame Arbeit ist einfach, Gemeinsame Arbeit ist einfach. Ge-meinsames Leben oft schwierig, das reigt Brigitte Horney als Sekretärin u. Willy Fritsch als Generaldirektor. Jugendliche über 14 J. zugelassen. Beginn: Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr. So. ab 13 Uhr.

ab 15 Uhr.

Capitel-Theater, am Kurhaus. "Prinzessin Sissy", mit Paul Hörbiger, Hansi
Knoteck u. der kleinen Traudi Stark
als Prinzessin Sissy. Versäumen Sie
nicht diesen fustigen Film. Er bringt
ihnen Frohsinn und Heiterkelt. Jugendliche zugelessen. Beginn: 15.30,
17.45, 20 Uhr. So. ab 15 Uhr und 30, gut erh., suche ebens., Or. 33 bis 34. Zuschriffen H 241 WZ.

H 241 WZ.

Regulator, Foen, 120
Volt, Koftergrammophon, sucha Radiogerit. Zuschr. uni.
1 315 WZ.

Spertschuhe, Or. 37.

Spertschuhe, Or. 37.

17.45, 20 Uhr, So. ab 15 Uni
Astoria, Bleichstr. 30. Karl Mays erstes
Abenteuer "Durch die Wüsse". Der
Film für Jeden Geschmack! Jugendliche zugelessen. Die Wochenschau
läuft nach dem Hauptfilm. Wo. 15.30,
17.45, 20 Uhr, So. auch 13.30 Uhr,
So. auch 13.30 Uhr,
So. ab 15 Uni

Astoria, Bleichstr. 30. Karl Mays erstes
Abenteuer "Durch die Wüsse". Der
Film für Jeden Geschmack! Jugendliche zugelessen. Die Wochenschau
läuft nach dem Hauptfilm. Wo. 15.30,
17.45, 20 Uhr, So. ab 15 Uni

Astoria, Bleichstr. 30. Karl Mays erstes
Abenteuer "Durch die Wüsse". Der
Film für Jeden Geschmack! Jugendliche zugelessen. Die Wochenschau
läuft nach dem Hauptfilm. Wo. 15.30,
17.45, 20 Uhr, So. ab 15 Uni

Astoria, Bleichstr. 30. Karl Mays erstes
Abenteuer "Durch die Wüsse". Der

Union-Theater, Rheinstraße 47. "Kleine Mädchen — große Sergen" mit Hannelore Schroth, Hermann Braun. ed. 36, sehr gut er-halten. Zuschriften

Postfach 470

Fischhalte F. C. Hench, Geschäftsraume Goldgasse 8, renovierungshalber kurze Zeit geschlossen, solange verlegt nach Marktplatz 11, früh, Fischhalte J. J. Höss, neb. der Herrnmühle und Ufa-Palest

Gebr. Olesen, Bleichstraße 17, Fachgeschäft für Elektrotechnik, Annahme von Reparaturen, auch an Rundfunk von 14,30—19 Uhr

Masage, Hand- u. Fußpflege in fachmänischer Ausführ, Klein, Jahnstr. 45

Mean Sie Russen oder Schwaben winne in der Küche haben, "Sichendan und die ge
Wenn Sie Russen oder Schwaben wirden in der Küche haben, "Sichendan und die ge
Wenn Sie Russen oder Schwaben wirden in der Küche haben, "Sichendan und die ge
Wenn Sie Russen oder Schwaben wirden der Küche haben, "Sichendan und die ge
Wenn Sie Russen oder Schwaben wirden die ge
Wenn Sie Russen der Schwaben wir der die ge
Wenn Sie Russen der Schwaben wir der die ge-

Römer-Lichtspiele W.-Detzhelm. "Yom Schicksal verweht"

Scala-Gaststätten. Täglich 18:30 Uhr Fred Völkers Wiener Schrammel-musik, Gesang und Stimmung. Sonn-tag auch ab 14:30 Uhr.

Rezepte für die Hausfrau

Der Sonntagskuchen verlengt heute apärsamste Verwendung aller Zutaten. Beim Mürbteig oder Hefeteig spart man das Ei und tauscht es durch das milichgeborene Millel aus-Millel lockert den Teig und gibt ihm ein gleichmäßig schönes Gefüge, in der Regel verwendet man Milei Gso: man löst das Milei in Milch oder Wasser auf und gibt es wie das Eizum Mehl. Ein gehäufter Eßlöffel Millel G tauscht backtechnisch das Hühnereigelb aus. Hühnereigelb aus.

Hühnereigeib aus.

19 ver zwölf . . . "kann man de noch rasch ein schmackhaftes Essen herstellen? — Jai Man nimmt einfach das topffertige Migetti dezu. Es braucht nicht gewasschen und nicht gewässert zu werden, sondern wird einfach in die kochende Flüssigkeit geschüttet. Dann kocht es kurz, um dann bei kleiner Hitze rasch zu quellen. Migetti eignet sich als Suppeneinlage, als Bellage zu Fleisch und Gemüse, zum Eintopf, als Auflauf und als Kinderkost. Wer Mile! W besitzt, macht aus Migetti und Milei-Schnee eine schmackhafte Migetti-Schaumspeise. — Migetti Ist ein Milei-Erzeugnis!

Geschäftsankäufe

wag. Breunig, W.-Biebrich, Mainz, Str. 8 Damen- u. Herrenfriseurgeschäft in d Wieshadens oder Mainz Gashadeofen, automail., guf erh., w.,
gegen gut. Redio
eingefauscht. Zuschrift. H 6236 WZ.

Gashadeofen, autoumgebung Wiesbedens oder Mainz
zu kaufen gesucht. Zuschriften mit
zu kaufen gesucht. Zuschriften mit
zu kauf Pechmann, W.-Biebrich, Horstwessel-Straße 3

KURHAUS

Proitag, 10. September, 19.50 Uhr:

Die schöne Müllerin

Franz Fohringer (Tenor) Otto Schmidigen (Klavie

Eintrittspreise: 1,70 bis 3,20 RM. Vorverkeuf ab 7, September

Morgon Erstaufführung!



große Ufa-Farbfilm mit Hans Albers, Brigitte Horney, Jise Werner, Ferdin. Marian, Hermann Speelmans u. v. a. Musik: Georg Haentzschel Spielleitung: Josef von Baky Jugendliche micht zugelassen!

Geschlossene Vorstellungen! Ververkauf täglich von 11-13 Uhr. Ab morgen täglich 14, 16.45, 19.50

WUFA-PALAST

FILM-PALAST

Heinrich George, Kristina \$6derbaum Das unsterbliche Herz

Dennerstag und Freitag: **Emil Jannings**

Dienstag und Mittwoch:

Traumulus Samitteg und Sonntag, 12. 7.1 Brigitte Horney, H. Stelzer Der Katzensteg

Sich das Leben ju berfüßen . . .

. ift ficerlich eine angenehme Borftellung, Aber "Berfühen" be-beutet in ber Rücheniproche dosseibe wie "verfalgen". Und gerade bei Süh-ftoff in die Gefahr des Berfühens rielengtot. Bebenfen Gie: Gub-ftoff - Gaicharin befift bie 450 fache Gubtraft von Juder. Wie leicht mimmt man ba zupiel. - und meniger







Mehmen Sie zu Dr. Oetke Fruttina-Pudding nur 75 g Zucker und zu Dr. Oetker Vanille-Pudding nur40gZucker, das sind 4. bezw. 2 schwach gehäufte Eßlöffet.



Die Reichsbahn nimmt Leergut anl Es derkt delir die HEILQUELLE KARLSSPRUDEL

Nur dann wenn man Motki sadhgemäß



Die goveribuige und von MotKi wurde er und wissenschaftlich Aber Gebrauchsanweisung genau beachten!